

Nr. 28
April - Oktober 2020

Der HGNIer

Vereinszeitschrift der Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.





Lufthansa City Center
Reisebüro K+N

© 104899643 - Fotolia



WIR SUCHEN DICH!

Auszubildende (m/w/d) **Tourismuskaufmann/frau**

Werde auch Du ein Teil der Welt von Lufthansa City Center.

Für Ausbildungsbeginn ab dem 01. September 2020 suchen wir wieder hoch motivierte Auszubildende (m/w/d) für die dreijährige Ausbildung als Tourismuskaufmann/frau (Kaufmann/frau für Privat- und Geschäftsreisen). Du verfügst mindestens über die Mittlere Reife sowie sehr gute Allgemeinbildung und Geographiekennntnisse und bist bei Ausbildungsbeginn bereits 18 Jahre alt.

Weitere Infos unter: www.azubi-KN.de

Deine jeweilige aussagekräftige Bewerbung sende bitte an Herrn Harald Schulze.

Zeltnerstr. 1-3
90443 Nürnberg
ausbildung@LCC-KN.de



Hall of fame		S. 4
In eigener Sache		S. 5
Präsidiumsecke		S. 6
Ehrung langjähriger Mitglieder		S. 7
Hockey	Abteilung	S. 8
Herren / Damen	1. Herren	S. 10 - 11
	Trainersituation	S. 12 - 13
	2. Herren	S. 14 - 15
	1. Damen	S. 16 - 17
	2. Damen	S. 18
Jugend	männliche Jugend A	S. 20
	männliche Jugend B	S. 20 - 21
	weibliche Jugend A	S. 22 - 23
	weibliche Jugend B	S. 24 - 25
	Knaben A	S. 26 - 27
	Knaben B	S. 28 - 29
	Mädchen A	S. 30 - 31
	Mädchen B	S. 32 - 33
	Knaben C	S. 34
	Knaben D	S. 35
	Mädchen C	S. 36
	Mädchen D	S. 38 - 39
Beachvolleyball		S. 40
Lacrosse	HGN Wizards	S. 41
Inline-Skaterhockey	HGN Patriots	S. 42
Aus dem Vereinsleben	Marie Auer	S. 43 - 45
	Stephan Frühling	S. 46 - 47
	Kinderfasching	S. 48 - 49
	Auf der Freizeitmesse	S. 50
Aus der HGN-Familie		S. 52 - 53
Zu guter Letzt		S. 54



Hall of fame

2. Herren

Bayerischer Meister (als Erster der Oberliga)



In eigener Sache - ein dringender Appell!!!

Mittlerweile geht die jetzige Form der HGN-Nachrichten – Der HGNler - ins zehnte Jahr. 2020 steht auch noch das hundertste Gründungsjahr der HGN an. Dies führt zu einer geänderten Planung der Erscheinungstermine. Zur Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre HGN“ Anfang September ist eine Festschrift geplant, die somit auch die Sommerausgabe des HGNlers ersetzen wird. Vor der Hallensaison wird es dann eine Ausgabe geben, die dieses Jahr die komplette Sommersaison sowohl des Erwachsenen, als auch des Jugendbereiches abdecken wird.

An dieser Stelle bin ich bereits in vielen vergangenen Ausgaben des HGNlers auf einen schleichenden, aber erschreckenden Prozess eingegangen, den ich hier wieder in Erinnerung rufen muss: Vor zehn Jahren sind wir in der Redaktion mit einem Team von 5 oder 6 Leuten an den Start gegangen und hatten die Unterstützung einer Agentur, die das Layout entwarf und dieses jeweils für die einzelnen Ausgaben erstellte. Nach ein oder zwei Jahren stieg die Agentur dann leider aus. Über Jahre hinweg konnte aber immer jemand gefunden werden, der das Layout der jeweils aktuellen Ausgabe übernahm. Nach und nach verließen dann leider immer mehr Mitglieder die Redaktion, so dass die letzten Jahre nur noch Edi Jung und ich übrigblieben – fast zwangsläufig kommen einem dabei die Toten Hosen mit ihren „Zehn kleine Jägermeister“ in den Sinn (je nach Geburtsjahrgang fallen einem natürlich auch diverse andere Varianten dieses Liedes ein, die aber zumindest teilweise mittlerweile politisch inkorrekt sind). Und selbst das ist leider nur die halbe Wahrheit. Das Grundkonzept basierte von Anfang an auf einer Zweiteilung von aktueller Berichterstattung aus allen Abteilungen und insbesondere beim

Hockey auch von allen (!) Mannschaften auf der einen Seite und von Interviews, Gesprächen und Berichten über weitere Veranstaltungen oder über Personen auch außerhalb des direkten sportlichen Geschehens als Gegenpol. Über die Jahre hinweg war leider deutlich zu bemerken, dass die erforderlichen Zulieferungen aus den Abteilungen, aber insbesondere aus den einzelnen Hockeymannschaften, anscheinend immer mehr als Last gesehen wurden und nicht als Chance, die eigenen Mannschaft zu präsentieren. Die Notwendigkeit von (drängelnden und mehrfachen) Rückfragen stieg von Ausgabe zu Ausgabe und auch die Totalausfallquote von Zulieferungen vergrößerte sich leider kontinuierlich. Es drängt sich der Eindruck auf, dass der Bedarf an einer Präsentationsplattform wie dem HGNler zumindest nachlässt, vielleicht auch nicht mehr vorhanden ist.

Es kann natürlich auch sein, dass es nicht der mangelnde Bedarf an einem derartigen Medium ist, sondern nur die Bereitschaft, aktiv daran mitzuarbeiten. Beides hat aber zur Folge, dass ein derartiges Angebot dauerhaft nicht aufrechterhalten werden kann. Unter Umständen ist nach zehn Jahren mal wieder eine auch inhaltliche Neuausrichtung nötig. Diese werden aber weder Edi noch ich selbst vorantreiben können und wollen. Falls also jemand oder eine Gruppe meint, hier neue Impulse setzen zu können, würden wir das sehr begrüßen und natürlich auch aktiv unterstützen, insbesondere was das Umfeld der Abwicklung einzelner Ausgaben angeht. Wenn hier jedoch niemand aktiv wird, dann wird es bei der eingangs skizzierten Vorgehensweise mit der Festschrift und der HGNler-Ausgabe am Ende der Feldsaison – leider – auch ein Ende finden.

Ein allgemeiner Hinweis zu den Inhalten dieser Ausgabe:

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war in der zweiten Märzhälfte. Wir alle wissen um die dramatische Situation in Deutschland und der Welt zu diesem Zeitpunkt und die damit verbundene Ungewissheit. Deshalb sind sicherlich alle Artikelhinweise, die sich auf künftige Entwicklungen beziehen, zum dem Zeitpunkt, wo Sie diesen HGNler in Händen halten, vermutlich nicht mehr oder zumindest nur eingeschränkt gültig. Wir alle hoffen natürlich, dass die Situation, die zum Redaktionsschluss bestand, sich bis zum Lesezeitpunkt wieder verbessert hat.

Grußwort von unserem Präsidenten Dr. Stephan Raum



Liebe Mitglieder, Eltern und Freunde der HGN, normalerweise geht es in meinem Grußwort immer um die sportliche Situation des Vereins bzw. eine Zusammenfassung aller Ereignisse der letzten Monate. Und natürlich war die Zeit seit dem Erscheinen des letzten HGNler sportlich ereignisreich: Die ersten Mannschaften im Hockey sind auch in der nächsten Hallensaison erfreulicherweise in der 2. Bundesliga (Herren) bzw. 1. Regionalliga (Damen) vertreten, die zweiten Herren schafften in einem packenden Finish den Aufstieg in die 2. Regionalliga und auch im Jugendbereich konnten sich die meisten Mannschaften im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten entsprechend platzieren – auch wenn es leider keine blauen oder andersfarbigen Wimpel zu gewinnen gab. Hier fehlt es uns derzeit einfach häufig an der Breite im Kader und auch an den entsprechenden Trainingsmöglichkeiten, um die Mannschaften weiterzuentwickeln. Mein Dank gilt hier allen Trainer*innen und Betreuer*innen, die wieder einmal einen klasse Job gemacht haben!

Unsere Inlinehockeyabteilung hat die Voraussetzungen geschaffen, um im Frühjahr in der Regionalliga mit einer Mannschaft zu starten, Lacrosse hat sich mit seinen Erwachsenenmannschaften definitiv etabliert und auch die Jugendarbeit macht Fortschritte. Die anderen Abteilungen wie Boule und Tennis waren in der Winterpause, Beachvolleyball wechselte in die Halle und damit auf einen ungewohnten Belag während die Volleyballabteilung durchgängig aktiv war.

Und auch sonst waren wir fleißig, wie z.B. mit der Teilnahme an der Messe Freizeit, Garten und Touristik (siehe separaten Bericht), den intensiven Vorbereitungen unserer 100-Jahr Aktivitäten (Die Eintrittskarten für unsere Festveranstaltung am 05. September können ab sofort käuflich erworben werden) und einer Hauptversammlung am 11. März wo wir neben turnusmäßigen Wahlen – bei denen alle Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt wurden – auch in Sachen Beitragsordnung und Renovierung des Vereinsheims wegweisende Beschlüsse fassen konnten.

Seit den Faschingsferien beherrscht allerdings ein anderes Thema die Gesellschaft und damit auch die HGN: die hochdynamische Entwicklung der Situation rund um das Coronavirus. Die von der Bayerischen Staatsregierung Mitte März beschlossenen Maßnahmen beinhalten unter anderem ein landesweites Verbot von Veranstaltungen und Versammlungen sowie den Betrieb sämtlicher Einrichtungen, die nicht notwendigen Verrichtungen des

täglichen Lebens dienen. Gemäß der staatlichen Anordnung im Rahmen des Katastrophenfalls müssen Sportvereine und Sportfachverbände ihren Spiel-, Sport- und Wettkampfbetrieb ab sofort einstellen. Alle Sport- und Spielplätze sowie Vereinsheime bleiben geschlossen. Ein zumindest in meiner Erinnerung einmaliger Vorgang, der auch eine Schließung der HGN zur Folge hat! Welche Folgen diese derzeitige Extremsituation für uns als Verein, für den weiteren Verlauf des Sportbetriebs inklusive der Rückrunde im Feld bei Damen und Herren sowie den gesamten Ligabetrieb im Jugendbereich hat lässt sich überhaupt noch nicht abschätzen! Ich bin aber zuversichtlich, dass wir als „Gute Gesellschaft“ mit Vernunft, Verantwortung und Besonnenheit diese Herausforderung gemeinsam meistern! Ich wünsche allen Lesern, Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der HGN viel Geduld, Kraft und gute Nerven und vor allem, dass wir alle gesund bleiben.

Sportliche Grüße

Dr. Stephan Raum
Präsident



Ehrungen langjähriger Mitglieder

Auch in diesem Jahr konnten auf der Hauptversammlung verdiente Mitglieder ausgezeichnet werden, die auf eine besonders lange Mitgliedschaft zurückblicken können. Höhepunkt auf der Hauptversammlung dieses Jahres war die Ehrung unseres Ehrenmitgliedes Dr. Günter Oberndörfer für seine 65-jährige Mitgliedschaft.



Dr. Günter Oberndörfer

Übertroffen wurde dieser Zeitraum aber sogar noch durch Hardy Boller, der mittlerweile auf eine 70-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken kann, aus gesundheitlichen Gründen aber leider absagen musste.

Auf eine 60-jährige Mitgliedschaft kann Frau Edith Klein und auf 50-Jährige Vereinszugehörigkeit Frau Evi Bender zurückblicken.



Frau Edith Klein



Frau Evi Bender

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Herr Marcus Günther geehrt, sowie Bastian Engel und Simon Hack für 25 Jahre Vereinstreue.



Marcus Günther



Simon Hack und Bastian Engel

Neben Hardy Boller (siehe oben) konnten auch Frau Ricarda Hannewald (50 Jahre), Frau Jutta Loos und Herr Michael Pfahler (40 Jahre), sowie Frau Dinese Hannewald und Herr Thomas Möller (25 Jahre) die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen.

Ruppi



Hockey Abteilungsbericht

Liebe Hockeyfreunde,

wer hätte vor der Saison gedacht, dass unsere 1. Herren um den Aufstieg in die erste Liga spielen könnten? Kaum jemand, wahrscheinlich. Doch tatsächlich waren unsere Herren einem Aufstieg so nahe wie schon lange nicht mehr. Und hätten sie sich nicht die eine und andere unnötige Niederlage geleistet... Nun ja. Der sichere Klassenerhalt ist aber natürlich auch schon ein Erfolg, über den man sich freuen kann. Wie auch bei unseren 1. Damen. Die als Aufsteiger in der 1. Regionalliga verbleiben können. Und was gern übersehen wird – es erfordert erhebliche Einsatzbereitschaft, Disziplin und finanzielle Anstrengungen aller Beteiligten, in der jeweils zweithöchsten deutschen Spielklasse mitzumischen. Deshalb an dieser Stelle allen Spielenden und den sie Trainierenden (so schreibt man das wohl, wenn man das *innen vermeiden will) und Coaches, namentlich Niklas und Claudia sowie Dani, Basti und Konsti, herzlichen Dank!

Was unseren ersten Mannschaften nicht gelungen ist, haben unsere zweiten geschafft – die Meisterschaft ihrer jeweiligen Spielklasse zu entscheiden! Die 2. Herren feierten den Bayerischen Meistertitel in der Oberliga und den Aufstieg in die 2. Regionalliga, die 2. Damen führen die Nordbayerische Bezirkstabelle an und mussten sich erst im Aufstiegsduell dem Südbayerischen Bezirksmeister geschlagen geben. Leistungen, auf die wir und besonders die Spieler und Spielerinnen stolz sein können!

Etwas weniger Freude stellt sich beim Blick auf die Situation im Jugendbereich ein. Zwar konnte die HGN in sechs von acht Jugendaltersklassen um Bayerische Meisterschaften spielen, und bei den Knaben B um den Bayernpokal, aber einen Meisterwimpel brachte in der vergangenen Hallensaison leider keines unserer Teams heim. Einzig die weibliche Jugend B schaffte als Bayerischer Vizemeister die Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft, bei der dann Platz 7 erreicht wurde.

Darauf zu verweisen, dass in den weiblichen Altersklassen keine bayerische Mannschaft bei Süddeutschen Meisterschaften ein Halbfinale erreicht hat, ist richtig, stellt aber natürlich sportlich auch nicht wirklich zufrieden. Letztlich bleibt wieder die Erkennt-



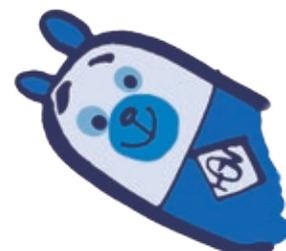
nis, dass sportlicher Erfolg nicht planbar ist und nicht erwartet werden darf.

Die engagierte Arbeit aller unserer Trainerinnen und Trainer jedenfalls verdient uneingeschränktes Lob und großen Dank, und es sei, wie schon oft an dieser Stelle, nur davor gewarnt, Trainingsqualität und –erfolg an Spielergebnissen messen zu wollen. Es ist immer Grund zur Freude, wenn Teams an Bayerischen und weiterführenden Meisterschaften teilnehmen können, aber es ist nicht der entscheidende Aspekt bei der sportlichen Entwicklung. Viel mehr Anlass zur Sorge bereitet die gesamtgesellschaftlich zu beobachtende Tendenz zu immer größerem Individualismus und die Scheu vor Verbindlichkeit. In Mannschaftssportarten wie Hockey ist die Entfaltungsfreiheit der oder des Einzelnen fraglos eingeschränkt, und ein unverbindliches „Mal-Schauen-ob ich da-kann“ steht einem geordneten Trainings- und Spielbetrieb erkennbar entgegen.

Hier wünsche ich mir, dass weiterhin ganz viele von uns den Mannschafts- und Vereinsgedanken leben und danke allen, die dies auch in der Vergangenheit schon immer getan haben. Und dafür vielleicht das eine oder andere private Opfer gebracht haben.

Außerdem geht mein großer Dank natürlich an alle, die nicht selbst aktiv sind, der HGN aber durch persönliche und finanzielle Unterstützung immer die Treue halten!

Hockeyherzlichst
Eure
Susi



Änderung



1920 – 2020

100 Jahre Jubiläumsfeier

neuer Termin
Samstag, 05.09.2020
Unrennhaus Nürnberg
Sandreuthstr. 21, 90441 Nürnberg

18.09.2021

Einlass: **18** Uhr Beginn: **19** Uhr

1. Herren



Nach einer turbulenten aber schlussendlich sehr guten Feldhinrunde, wollte man den positiven Schwung mit in die Hallensaison transportieren. Die vergangenen Hallensaisons waren geprägt durch ein Klaffen zwischen Anspruch und Wirklichkeit, mit oftmals ernüchternden Ergebnissen, trotz guter Spielanlage. Daher wurde dieses Jahr auf eine Zielsetzung verzichtet, mit der klaren Prämisse einfach wieder Spaß am Hallenhockey zu haben.



Dieser Spaß kam jedoch anfangs der Saison sehr kurz. Auf eine gelungene Vorbereitung, mit Turnieren in Bonn, Stuttgart und zuhause, folgte ein indiskutabler Auftritt in Limburg (6:9) und eine denkbare knappe Niederlage in Frankenthal (6:7). Somit standen wir zu Beginn der Saison erstmal ganz tief im Tabellenkeller und die Brötchen mussten erstmal kleiner gebacken werden. Auf den Pflichtsieg in heimischer Halle gegen Rüsselsheim (9:6) folgte das richtungsweisende Wochenende mit den Partien in Obermenzing und in heimischer Halle gegen die Stuttgarter Kickers. Entweder kann man sich Luft im Abstiegskampf verschaffen, oder die Luft wird nach und nach dünner.



Mit einem Sieg der Moral rangen wir samstags TuS nieder (8:7), um am Tag darauf die Jungs aus Stuttgart souverän (8:5) auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen. Somit konnten wir uns vorerst aller Abstiegsorgen entledigen und nach der geglückten Revanche gegen Limburg (5:3) kurz vor Weihnachten, standen wir auf einmal mit 12 Punkten und vier Siegen in Folge so gut da wie schon lange nicht mehr zuvor. Daher kristallisierte sich das erste Spiel in 2020 als echtes Aufstiegsspiel heraus. Die Frankenthaler TG war zu Gast und vor dem Spiel war die Ausgangslage verlockend, mit einem Sieg konnte man punktgleich zum Tabellenführer aufschließen. Die Relevanz der Partie war von Beginn an zu spüren und es entwickelte sich ein hitziger und intensiver Schlagabtausch, bei dem wir schlussendlich das bessere Ende für uns zu verbuchen hatten (5:4).



Nach dem nun fünften Sieg in Folge wurden Stimmen laut, dass der Aufstieg die neue Zielsetzung sein müsse. Doch anstatt, dass uns diese Tatsache weiter beflügelte, vergaßen wir im folgenden Spiel in Rüsselsheim welche Sportart wir überhaupt praktizieren und schlidderten mit Schlittschuhen und Schaufel über das Rüsselsheimer Parkett. 1:6 hieß es nach 42 Minuten und die Aufstiegshoffnungen waren dahin. Zwar konnten wir uns durch den 6. Feldspieler noch auf 6:7 herarbeiten, zum ersehnten Punktgewinn reichte es aber nicht. Somit konnte der Patzer der Frankenthaler in Obermenzing nicht genutzt werden und die TGF schien als Aufsteiger festzustehen.

Die letzten beiden Spiele wurden jeweils mit vollem Risiko ohne Torwart gespielt, um die minimale Restchance Frankenthal über das Torverhältnis noch abzusichern zu wahren. Spektakel war also garantiert und wurde auch beide Male geboten. 12:11 war nun das neue Lieblingsergebnis und die Süd-Liga wurde kurzerhand zur neuen Nord-Liga auserkoren - viele Tore, viel Spektakel, wenig Zugriff auf Verteidigen. Die Siege gegen München und in Stuttgart waren aber wie zu erwarten nicht genug, um Frankenthal den Aufstieg streitig zu machen. So beendeten wir die Saison punktgleich mit dem Aufsteiger auf Rang 2.



Der Trauer über den verpassten Aufstieg überwiegt aber ganz klar der Stolz auf diese mitreisende Hallensaison. Der Spaß am Hallenhockey, der vor der Saison ausgerufen wurde, war allemal zu spüren und zu sehen und somit blicken wir durchwegs positiv auf diese Saison zurück.



Ein großer Dank an alle Fans, die uns sowohl zuhause als auch auswärts begleitet haben, dabei vor allem vielen Dank an Otto und Tanja für die vielen Kilometer auf Deutschlands Straßen!

Während der Saison war zu spüren, dass der ganze Verein und alle Zuschauer hinter der Mannschaft stehen und die Euphorie und geile Stimmung bei den Heimspielen haben Lust auf mehr gemacht. Wir hoffen in der Feldrückrunde ähnlich viele begeisterte und lautstarke Zuschauer, die mit uns mitfeiern und leiden, auf der Anlage begrüßen zu dürfen!



Ebenso ein großes Dankeschön an unser Trainer-Sammelsurium Nik, Dani, Leon, Bazi, Cedi, Athletik-Coach Dr. Stephan Raum und Physio Gose, die uns in dieser Saison begleitet haben.

Wir freuen uns auf die kommende Feld-Rückrunde und zählen auf euch.

Bis dahin,
Eure 1. Herren

1. Herren – 2. Bundesliga Süd, Halle 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TG Frankenthal	10	64:33	21
2. HG Nürnberg	10	77:70	21
3. TuS Obermenzing	10	50:45	18
4. HTC Stgt. Kickers	10	58:54	15
5. Rüsselsheimer RK	10	43:56	9
6. Limburger HC	10	31:65	6



"Punktgleich mit dem Aufsteiger"

Der erfolgreiche Umgang mit der schwierigen Trainer-situation aus der Sicht des Trainers und des Kapitäns

Seit dem Ausscheiden von Matze Schmeiser ist die Situation im HGN Herren Hockey äußerst schwierig. Auf der Suche nach einem Herentrainer wurde man extern nicht fündig, so dass man schon bei der Vorrunde im Feld improvisieren musste. Ergänzend zu Cedi und Niki sprangen immer wieder ehemalige Aktive mit achtenswertem Erfolg ein. In der Halle änderte sich nichts. Niki Raum leitete das Training und entwarf die Matchpläne. Wenn er bei Spielen wegen seines Einsatzes als Verbandstrainer oder wegen Spielen der 1. Damen verhindert war, übernahmen Cedi Nagl und Dani Weber. Das war bei vier Spielen der Fall. Gefragt waren also erneut Improvisationstalent und Zusammenhalt.

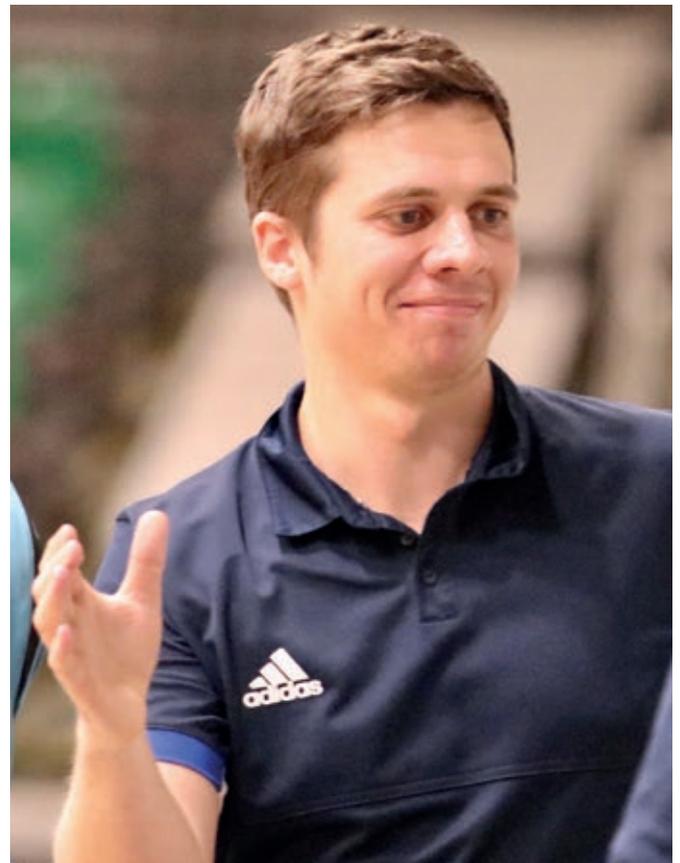
Mit Flexibilität und Zusammenhalt zum Erfolg

Das Saisonergebnis kann sich sehen lassen, denn nach einem Stotterstart mit zwei Niederlagen eilte man von Sieg zu Sieg und verpasste den Aufstieg nur durch das schlechtere Torverhältnis gegenüber Frankenthal. Entscheidend dafür war die Startniederlage gegen den späteren Absteiger Limburg. Niki: "Das lag wohl an einer Fehleinschätzung des Gegners." Endgültig verpasst wurde aber der Aufstieg nach 5 Siegen infolge mit der Auswärtsniederlage in Rüsselsheim. Niki Raum ist froh, dass er an der Bande war: "So konnte niemand Cedi und Dani die Schuld geben oder es auf die herausfordernde Situation schieben. Wir haben die erste Halbzeit völlig verschlafen. Nach 42 Minuten 1:6! Dabei hatte Rüsselsheim nur eine Ecke. Rüsselsheim stand mit dem Rücken zur Wand und wir hatten schlecht verteidigt. Nach der Herausnahme des Torwarts spielten wir wie im Rausch und kamen bis auf 6:7 heran. Leider wurde in den Schlussminuten eine Ecke zurückgenommen."

Kampf bis zuletzt

Stolz ist Niki auf das Auftreten der Mannschaft in der Halle, das die HGN Gemeinde wiederholt zu Begeisterungstürmen mitriss. Auch in seiner Abwesenheit setzte sie seine Trainingskonzepte um. Entscheidend dafür war auch das gute Verständnis von Dani und Cedi. Dani bestimmte von der Bank die Taktik und Cedi hielt sich da zurück, ging aber als echter Kapitän seiner Mannschaft mit tollem Einsatz voran. So ist es kein Zufall, dass er mit 38 Toren Torschützenkönig der 1. und 2. Bundesligen wurde. Das war natürlich auch Ergebnis eines offensiven Mannschaftsspiels. Gerade in den letzten beiden Spielen setzte Niki alles auf eine Karte und spielte weithin ohne Torhüter. Obwohl es nach dem knappen Sieg gegen Obermenzing unwahrscheinlich erschien das Toredefizit auf Frankenthal noch aufzuholen, gab die HGN auch in Stuttgart

alles. Cedi erinnert sich an einen Aufstieg in der Halle vor 7 oder 8 Jahren, der in aussichtsloser Situation gelang, weil der Tabellenführer überraschend patzte. Und nach beider Auffassung gehört im Sport Zweckoptimismus dazu, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden.



Kein Beinbruch

Der verpasste Aufstieg wird von Trainer und Kapitän auch nicht als eine Tragödie gesehen. Niki: "Natürlich wäre die 1. Bundesliga für uns megageil gewesen und eine Krönung im Jubiläumsjahr für die ganze HGN. Aber dafür ist die Mannschaft noch nicht reif, so dass es ein Abstiegskampf pur geworden wäre. Und wenn sie Prügel bekommt, wäre das weder für sie noch für die Zuschauer schön. Für die Entwicklung ist es besser, wenn wir uns nach diesem Erfolg optimistisch auf die Feldrückrunde freuen können und nicht in einem Jahr wie begossene Pudel aus der Halle kommen". Die Hallensaison ein toller Erfolg der HGN!

Hauptamtlicher Trainer ein HGN Gewächs

Ab 1. April wird Niki hauptamtlich die 1. Herren übernehmen, aber gemeinsam mit Claudia auch die Damen trainieren. Dafür hat er seinen Job beim BHV aufgegeben. Sein Einsatz gilt jetzt voll der HGN. Das Training der Herren hat ihm schon bisher großen Spaß gemacht. Er möchte aber auch regelmäßig bei den Spielen dabei sein, wenn dies bisher aus seiner Sicht auch andere ebenfalls gut gemacht haben. Mit Coach Niki und Kapitän Cedi, die sich schon seit den Knabenmannschaften kennen, können die Herren zuversichtlich in die Rückrunde starten. Beide sind zwar sehr emotionale Typen, verstehen sich aber wegen ihrer Auffassung von Hockey, so dass es weiter gut gehen kann. Schließlich spielten sie 2011 in der B-Jugend gemeinsam mit Dani Weber und Jan Heyer im deutschen Viertelfinale. Ein Beispiel, wie Jugendarbeit Früchte trägt.



Aus der HGN Familie

Wie sein Vorgänger Matze Schmeiser gehört Niki der großen HGN Familie an. Das hat Vor- und Nachteile. Einerseits kennt man sich sehr gut und die Kommunikation ist direkter, aber offene oder versteckte Animositäten können auch den objektiven Blick trüben. Das erleben alle, die sich in der HGN engagieren. Seit ihrer Gründung wird die HGN von ihrem familiären Charakter geprägt. Dabei ist der Verein immer offen für Zugänge. Ein gutes Beispiel dafür sind die Familien Raum und Groß, die erst durch ihre Kinder zur HGN stießen, sich längst mit der HGN identifizieren und bereit sind in vielfältiger Weise Verantwortung zu übernehmen.

Viel Erfolg, Niki und Cedi!

Zurück zu Cedi und Niki, die hoffentlich noch lange die HGN mitprägen: Cedi als leidenschaftlicher Kapitän und Leistungsträger und Niki als kreativer, kompetenter und engagierter Trainer. Beide verbringen praktisch jeden Tag auf der HGN oder in der Halle. Sie trainieren zusätzlich die 2. Herren, wobei Niki auch liebend gern öfter aktiv bei den 2. Herren spielen möchte. Beiden wünscht der HGNler noch viel Erfolg in ihrem Hockeysport, aber auch beruflich. Daneben kümmern sie sich natürlich auch um ihre berufliche Ausbildung. Beide arbeiten an ihrem Master. Cedi strebt das Lehramt für Sport und Wirtschaft an: "Das Studium verzeiht da viel, da die Vorlesungen überwiegend vormittags stattfinden". Und Niki studiert in Bamberg BWL mit dem Schwerpunkt Controlling und Wirtschaftsprüfung.

Edi



2. Herren



Platz 1 in der Oberliga am Ende der Saison, Bayerischer Meistertitel, Aufstieg in die 2. Regionalliga - klingt perfekt und eigentlich müsste jetzt hier ein durchaus ausführlicher Bericht über eine sehr erfolgreiche Saison stehen. Eigentlich! Leider hat aber niemand aus der Mannschaft oder deren Umfeld die Zeit gefunden, etwas zu schreiben. Wahrscheinlich wäre schon Zeit dagewesen, es hat wohl nur keiner Lust gehabt, hier etwas (Frei-)Zeit aufzuwenden. Damit stehen hier nur ein paar Bilder vom Aufstieg und die Abschlusstabelle. Schade.

2. Herren – Oberliga Bayern, Halle 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	10	58:41	25
2. TV 48 Schwabach	10	52:31	24
3. Nürnberger HTC 2	10	48:59	13
4. SB DJK Rosenheim	10	43:54	12
5. ESV München	10	56:53	9
6. TSV Grünwald	10	51:70	6

Ruppi





Hier der Vollständigkeit halber noch die Tabelle der 3. Herren

3. Herren – 2. Verbandsliga Nord, Halle 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Marktbreiter HC	10	39:15	22
2. TV 48 Schwabach 2	10	34:19	21
3. HC Schweinfurt 2	10	31:22	19
4. TB Erlangen 3	10	27:32	16
5. HG Nürnberg 3	10	22:38	6
6. SpVgg Greuther Fürth 2	10	22:49	-2

natürlich.
fränkisch.
öko. seit 1994

ebl
Naturkost

Ihr Bio-Fachmarkt

Alle unsere ebl-Märkte finden Sie unter www.ebl-naturkost.de

1. Damen



Eine verrückte Liga ist diese 1. Regionalliga Damen Halle ja schon! Lange Zeit war für alle sechs Teams von Aufstieg bis Abstieg alles drin, und so sind wir am Ende auch mit unserem vierten Platz sehr zufrieden. Immerhin bedeutet er den Klassenerhalt, und das war für uns alle das erklärte Saisonziel gewesen. Freilich, zwischendurch keimte da schon auch mal Hoffnung, noch um den Aufstieg mitspielen zu können, immerhin hatten wir in der Hinrunde nur ein Spiel – auswärts – verloren und im Hinspiel gegen den Aufstiegsfavoriten (und späteren Aufsteiger) Feudenheimer HC mit 5:4 gewonnen.

Mit 31 erzielten Treffern liegen wir bei der Anzahl geschossener Tore sogar auf dem zweiten Rang und stellen die Torschützenkönigin der Liga! Gut, wie viele Tore wir *nicht* erzielt haben, erfasst keine Statistik, aber wir wissen für die kommende Hallensaison schon mal, woran wir arbeiten müssen...Jedenfalls herzlichen Dank unserem Trainerteam Claudia und Nik für die stetige Weiterentwicklung unserer Mannschaft, und großes Danke auch allen Zuschauern, die trotz erheblicher Parkgebühren zu unseren Heimspielen in den Eventpalast gekommen sind, um uns anzufeuern. Jetzt freuen wir uns erst mal wieder aufs Feld, wo wir uns in der zweiten Bundesliga auf unserem drittletzten Tabellenplatz einer spannenden Aufgabe gegenüber sehen. Daher unsere Bitte an alle treuen Fans – unterstützt uns weiterhin zahlreich! Das Parken auf der HGN ist übrigens gebührenfrei...



© Sportfoto Zink

Die 0:1-Heimniederlage gegen TuS Obermenzing, bei der wir trotz zehn Ecken und zwei Siebenmetern nichts Zählbares zu Wege brachten, holte uns aber endgültig auf den Boden zurück. Immerhin haben wir in der zurückliegenden Saison überwiegend attraktives und schnelles Hockey zeigen können und bewiesen, dass wir uns in der zweithöchsten Liga vor keinem anderen Team verstecken müssen.

Eure 1. Damen



© Sportfoto Zink



1. Damen – 1. Regionalliga Süd, Halle 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Feudenheimer HC	10	45:26	22
2. TuS Obermenzing	10	30:25	20
3. Eintracht Frankfurt	10	19:22	12
4. HG Nürnberg	10	31:37	12
5. SC Frankfurt 1880	10	25:25	10
6. 1. Hanauer THC	10	25:40	6



© Sportfoto Zink



© Sportfoto Zink



© Sportfoto Zink



© Sportfoto Zink



© Sportfoto Zink



2. Damen

Die Saison der 2. Damen in der Verbandsliga Nord verlief außerordentlich erfolgreich, obwohl wir immer wieder in neuer Besetzung spielten und auch nicht alle regelmäßig trainieren konnten. Acht Siege und zwei Niederlagen sicherten uns die Bezirksmeisterschaft, aber leider mussten wir uns in den Spielen um den Aufstieg in die Oberliga nach einem 4:1 und einem 3:7 den Südbayerischen Konkurrentinnen von Rot-Weiß München knapp geschlagen geben. Schade!
S.G.



2. Damen – 1. Verbandsliga Nord, Halle 2019/20

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	10	47:34	24
2. Bayreuther TS	10	68:36	22
3. SpVgg Greuther Fürth	10	60:33	21
4. TV 48 Schwabach 2	10	34:43	11
5. Nürnberger HTC 2	10	39:58	6
6. CaM Nürnberg	10	29:73	4

2. Damen – Aufstiegsspiele zur Oberliga

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HLC RW München	2	8:7	3
2. HG Nürnberg 2	2	7:8	3



HOTEL



NÜRNBERG

**Ihr freundliches und modernes Hotel in Ziegelstein
"am Anger"**

**Hotel Alpha
Ziegelsteinstr. 197
90411 Nürnberg**

**Telefon 0911 95 24 5-0
Fax 0911 95 24 5-45
E-Mail info@hotel-alpha.de
Internet www.hotel-alpha.de**

 **Besser sehen.**
Hannes Regitz • 4x in Nürnberg
brillenstudioost • zabooptik • seh bald • opficus

Brillen
Kontaktlinsen
Uhrenbatteriewechsel

opticus

**Ihr OPTIKER in
Ziegelstein**

**Ziegelsteinstraße 43
90411 Nürnberg
Tel. 5 10 58 91
www.besser-sehen-regitz.de**

 Hannes Regitz
opticus

männliche Jugend A

Mangels weiterer Zulieferungen bleibt bei der mJA an dieser Stelle leider nur der Blick auf das - traurige - Tabellenbild.

Männliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	5	39:9	15
2. Nürnberger HTC 2	5	44:13	12
3. HC Schweinfurt	5	16:15	9
4. Bayreuther TS	5	8:30	6
5. SpVgg Greuther Fürth	5	9:33	3
6. HG Nürnberg	5	5:21	0

männliche Jugend B

Die Saison begann mit 3 Testspielen gegen den NHTC und (2x) gegen Zagreb. Mit einem knappen Kader gabs für uns in den Spielen relativ wenig zu holen, außer die Erkenntnis, dass noch viel Arbeit bevorsteht, aber auch dass viel Potenzial vorhanden ist.

Oberliga

Bald stand auch schon der erste Spieltag in Schweinfurt an und der erste Gegner hatte es gleich in sich, denn es ging gegen den NHTC. Obwohl wir in der ersten Halbzeit noch ganz gut mithalten konnten (1:2), gewannen die Roten am Ende deutlich mit 9:1. Im nächsten Spiel ging es dann gegen Erlangen, wo wir nach anfänglichen Schwierigkeiten, am Ende doch verdient 3:2 gewannen. Am 2. Spieltag fuhren wir dann in der Siedlerhalle 2 souveräne Siege gegen Schweinfurt (4:1) und gegen NHTC 2 (4:1) ein. 2 Wochen später durften wir dann nochmal in der Siedlerhalle ran, zweimal gegen den NHTC, das erste Spiel gegen den NHTC 3 (A-Knaben) gewannen wir verdient mit 5:2, das zweite ging nach einer guten ersten Halbzeit deutlich mit 7:1 für den NHTC 1 aus. Für die letzten 2 Spieltage war das Ziel ganz klar: den 2. Platz im Norden heimzufahren. Dieses konnten wir mit 4 starken Spielen, die auch mit 4 Siegen belohnt wurden, erreichen.

Bayerische Meisterschaft

Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch die BM in der Halle über zwei Tage statt. Somit ging es am Samstag nach München zum Saisonhighlight und das Ziel war klar gesetzt: Halbfinale erreichen. Da Erlangen abgesagt hatte, war das erste Spiel gegen den ESV bereits das „Endspiel“ um den Halbfinaleinzug. Anfangs war es



ein noch sehr enges Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, doch das erste Tor fiel für den ESV. Wir spielten aber einfach weiter und zeigten dann eines der besten Spiele der Saison. Durch eine tolle Mannschaftsleistung konnten wir das Spiel noch zu einem 6:1 aus unserer Sicht drehen und hatten somit das Ticket für das Halbfinale in der Tasche. Im zweiten und letzten Gruppenspiel ging es gegen den MSC. Wir wollten die Favorisierten Münchner so sehr ärgern wir es nur geht, allerdings gelang uns das nicht so wie wir es uns vorgestellt hatten. Der MSC dominierte uns in allen Bereichen und gewann am Ende verdient mit 10:1.

Am nächsten Tag stand somit das Halbfinale gegen den NHTC an. Nachdem wir in beiden Vorrundenspielen jeweils eine gute erste Halbzeit gezeigt hatten, wollten wir versuchen das Niveau dieses Mal über 30 Minuten zu halten. Das klappte auch gut, wir machten ein sehr starkes Spiel und hielten sehr gut mit, was man auch am Halbzeitstand (0:0) erkennen konnte. Der NHTC erhöhte in der zweiten Halbzeit allerdings den Druck und ging mit 1:0 in Führung. Wir versuchten den Ausgleich zu erzielen, doch der NHTC erhöhte auf 2:0 was auch der Endstand war. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit unserer Leistung. Im letzten Spiel der Saison um Platz 3 ging es gegen TUS Obermenzing. Wir konnten allerdings die Leistung, die wir gegen den NHTC aufgebracht hatten, nicht erneut abrufen und verloren das Spiel am Ende verdient mit 1:5. Die Enttäuschung war groß, wir konnten im letzten Spiel der Saison nicht nochmal zeigen was wir wirklich können, aber trotzdem blicken wir auf eine coole, spaßige und auch erfolgreiche Saison zurückblicken die sehr lehrreich für uns alle war.

Verbandsliga

Die MJB 2 trat in der Verbandsliga an, allerdings halfen einige A-Knaben aus, hier geht großer Dank raus!

Am ersten Spieltag ging es nach Würzburg. Trotz Schwierigkeiten in beiden Spielen konnten wir durch 2 Siege gegen Würzburg (4:1) und Großgründlach (3:0) 6 Punkte mitnehmen. Am zweiten Spieltag ging es erneut gegen Würzburg und wieder konnten wir als Sieger vom Platz gehen (4:2). Das zweite Spiel war allerdings sehr spannend, doch wir konnten mit der Schlussecke das Tor zum 3:2 Sieg erzielen. Am 3. Spieltag konnten wir unsere Tabellenführung mit Siegen gegen Marktbreit (3:0) und Schwabach (1:0) erfolgreich verteidigen. Am 4. Spieltag ging der Lauf erstmal mit einem Sieg gegen Großgründlach (7:4) weiter, ehe nach einem 1:1 Unentschieden gegen TBE 2 zu vermelden war. Wir gehen somit mit 5 Punkten Vorsprung in den letzten Spieltag der noch aussteht, womit wir eine sehr gute Ausgangslage haben um den Verbandsligatitel heimzufahren.

Nun trennen sich die Jahrgänge 03 und 04 wieder. Den 03ern wünschen wir viel Erfolg bei der MJA und bei den Herren, den 04ern wünschen wir eine erfolgreiche Saison bei der MJB mit den 05ern.

Großer Dank geht an unsere Coaches Matze, Cedi und Leon, die uns dieses Jahr betreut haben. Es war mal wieder eine echt geile Zeit mit euch und wir freuen uns schon auf mehr!

Vielen Dank auch an unsere Betreuer Mona und Thorsten, die für die Organisation gesorgt haben!

Ebenfalls danken wir den A-Knaben die ausgeholfen haben (besonders Ben und Eddi, die sowohl auf dem Feld als auch in der Halle die gesamte Saison mitagiert haben)!

Für die mJB spielten: Max, Armin, Flo, Ben, Lars, Etienne, Vito, Felix Lemke, Fabian, Felix Baum (Woody), Joschua, Bene, Vali, Luca, Sven, Aman, Elias

Eure mJB



Männliche Jugend B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	121:7	30
2. HG Nürnberg	10	39:25	24
3. Nürnberger HTC 3	10	26:44	15
4. TB Erlangen	10	25:51	9
5. HC Schweinfurt	10	20:48	9
6. Nürnberger HTC 2	10	14:70	3

Männliche Jugend B – Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC 1
2. Nürnberger HTC
3. TuS Obermenzing
4. HG Nürnberg
5. ESV München
6. ASV München
7. HC Schweinfurt

Männliche Jugend B – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	8	26:10	22
2. Marktbreiter HC	8	24:12	17
3. SF Großgründlach	8	26:21	13
4. HTC Würzburg	8	16:22	8
5. TB Erlangen 2	8	9:25	5
6. TV 48 Schwabach	8	13:24	3



weibliche Jugend A

Kaum angefangen und (leider) auch schon wieder vorbei!!!

Anders als noch im Vorjahr war die WJA-Saison dieses Mal eigentlich schon beendet, ehe sie so richtig angefangen hat. Man sieht – Erfolg ist eben doch nicht planbar – leider.



Bereits am 1. Spieltag ging es direkt von 0 auf 100. Mit Schwabach und dem NHTC warteten gleich 2 vermeintliche Schwergewichte auf uns. Dementsprechend konnte hier bereits eine Vorentscheidung um die beiden begehrten Plätze zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft fallen.

Während Team 1 gegen TV48 direkt einen 10:0 Kantersieg landen konnte, musste HGN 2 gleich zum Derby gegen die Rotröcke antreten. Diese wollten wohl nichts dem Zufall überlassen, denn sie traten mit allen Bundesligaspielerinnen an und verzichteten darauf sie an diesem Tag bei den Damen einzusetzen. Nichtsdestotrotz schlug sich unser Team 2 richtig, richtig gut und das Spiel stand lange auf der Kippe. Allein die bessere Chancenverwertung gab am Ende den Ausschlag zu Gunsten der Roten.

Wohl ein bisschen ausgepowert vom starken Fight gegen den NHTC verkaufte sich HGN 2 gegen Schwabach mit 1:6 etwas unter Wert, auch wenn man hier den ersten Treffer erzielen konnte. Im Anschluss daran stand das 2. Derby rot gegen blau an. Jetzt



musste sich HGN 1 gegen den Bundesliganachwuchs von der Siedlerstraße behaupten - und das taten sie dann auch. Sehr abgeklärt und strukturiert generierte man ein ums andere Mal hochkarätige Torchancen, allein die gute NHTC-Torhüterin hielt das Spiel offen. Egal ob defensiv oder Pressing, wir hatten immer die passende Antwort parat und schließlich gelang uns das verdiente und an diesem Tag "goldene" 1:0. Das genügte zu weiteren 3 Punkten und dem erhofften 1. Tabellenplatz nach Spieltag 1.

Knapp 4 Wochen später machten wir uns mit beiden Teams auf den Weg Richtung Bayreuth. Dieser Spieltag begann zunächst ziemlich chaotisch, ohne wirklich anzufangen. Das lag an HC Schweinfurt, die den Spieltag eigentlich abgesagt hatten, eigentlich aber auch wieder nicht. Wie sich herausstellen sollte, wollte Schweinfurt zwar spielen, aber nicht gegen "das 1. Team der Rauten", sondern nur gegen alle anderen Mannschaften. Aufgrund dieses Hickhacks waren wir schon Stunden in der Bayreuther Halle ohne ein einziges Mal die Kugel berührt zu haben.

Nach munteren Wechselspielchen in beiden Kadern, merkte man deutlich, dass die Teams nicht wirklich eingespielt waren. Auch wenn wir die Begegnungen HGN 1: BTS 3:0 und HGN 1: HCS 4:0 für uns entscheiden konnten, so waren die Spiele nicht gerade ein Augenschmaus. Allein die Partie HGN 2 : BTS war an diesem Tag das Highlight, auch wenn diese etwas unglücklich mit 1:2 verloren ging.

Damit war die Runde in Nordbayern auch schon durch, an deren Ende ein verlustpunktfreier 1. Tabellenplatz ohne Gegentor stand (Team 2 wird bekanntermaßen aus der Wertung genommen).

Somit ging es am ersten Februarwochenende nach München zur



Bayerischen, für die sich neben den beiden Südvertretern ESV und MSC, etwas überraschend BTS aus dem Norden qualifiziert hatte. Ähnlich wie in der Nordrunde taten wir uns gegen die gut organisierten Bayreutherinnen extrem schwer. Zu langsam, ungeduldig und uninspiriert im Spielaufbau stellten wir BTS kaum vor größere Probleme und auch Torchancen blieben Mangelware. Erst kurz vor Spielende glückte uns das 1:0 und ein letztlich positiver Einstieg in die Meisterschaft. Wie sich im Laufe des Tages herausstellen sollte, auch die Teams aus München sollten ihre liebe Mühe mit dem oberfränkischen Bollwerk haben. Auch deren Partien endeten lediglich mit einem bzw. zwei Toren Differenz. Im nächsten Spiel kam es dann zur Neuauflage des letztjährigen



Endspiels HGN: MSC. Dieses Mal sollte der MSC das bessere Ende für sich behalten, auch wenn durch die ein oder andere - nennen wir es - "unglückliche" Schiedsrichterentscheidung dem MSC der Weg zum Erfolg etwas einfacher geebnet worden ist. Am Ende stand ein 1:4 zu Buche, das dem Spielverlauf nicht ganz gerecht wurde.

Nun hieß es in der letzten Partie des Tages, es musste ein Sieg



gegen den ESV her, wollte man eine Woche später bei der Süd-deutschen Meisterschaft dabei sein. Von Beginn an machten wir Dampf, setzten den ESV früh unter Druck und erspielten uns Chance um Chance, allein der Treffer wollte nicht fallen. Der gelang stattdessen dem ESV mit dem ersten und einzigen Angriff in Halbzeit 1 - ein wirklich bitterer Halbzeitstand. Nach der Pause spielten wir fast ein Powerplay Richtung ESV-Tor, schnürten sie zeitweise in ihrem Schusskreis förmlich ein, aber es wollte uns kein Treffer ge-

lingen. Als uns kurz vor Ende der bis dato hochverdiente Ausgleich gelang keimte noch einmal Hoffnung auf. Wir warfen alles nach vorne, denn nur ein Sieg half uns weiter, aber wir hatten an dieser Meisterschaft kein wirkliches Spielglück und so kam was kommen musste - wir fingen uns in der letzten Minute einen Konter, mit dem der ESV den Siegtreffer zum 2:1 erzielte. Letztendlich kein Beinbruch mehr, da uns selbst ein Unentschieden nicht gereicht hätte. Wieder einmal zeigte sich, dass nicht unbedingt immer die bessere Mannschaft gewinnt, aber ein Top-Schusskreisverhalten den Unterschied ausmachen kann.

Damit waren wir, trotz spielerisch guter und ansprechender Leistungen gegen den MSC und ESV, raus und für die 2001er die Jugendzeit und für alle anderen die Saison leider viel zu früh beendet..... schaaaade.

Unser Dank gilt Anja und Kirsten, die sich freundlicherweise bereit erklärt haben die Orga zu übernehmen, des Weiteren natürlich allen Fans, Fotografen, Chauffeuren, Obstschneidern usw. usw.

Auf ein Neues im Jahr 2020 und eine hoffentlich laaaaaaaanngge Saison.

CM



Weibliche Jugend A – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	5	21:0	15
2. Bayreuther TS	5	15:6	10
3. TV 48 Schwabach	5	11:15	8
4. Nürnberger HTC	5	11:8	6
5. HG Nürnberg 2	5	5:14	3
6. HC Schweinfurt	5	1:21	1

Weibliche Jugend A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	9:2	9
2. ESV München	3	5:4	6
3. HG Nürnberg	3	3:6	3
4. Bayreuther TS	3	1:6	0

weibliche Jugend B



Nach Abschluss der Feldsaison mit der Teilnahme an der deutschen Zwischenrunde ging es gleich am 3.-4. November mit einem Vorbereitungsturnier für die Hallensaison in Ludwigsburg los. Die Mannschaft fand sich immer besser in der Halle zurecht, es gab aber auch noch einige Punkte, an denen gearbeitet werden musste.



Der Saisonbeginn mit den ersten Punktspielen war am 16. November. Die WJB trat mit 2 Mannschaften in der Oberliga an. Die erste Mannschaft zeigte eine souveräne und beständige Leistung und spielte nur einmal ein Unentschieden gegen Würzburg. Die 2. Mannschaft zeigte guten Teamgeist, zeigte eine gute Leistung und sammelte einiges an Erfahrung. Damit war HGN1 auf Platz 1 und HGN2 am Ende der Vorrunde auf Platz 7. Leider fielen durch Verletzungen wieder 2 Spielerinnen aus, was für die Mannschaft nur schwer ausgeglichen werden konnte.

Um sich auf die Zwischenrunde vor der Bayrischen Meisterschaft vorzubereiten fuhr die Mannschaft von 4. bis 5. Januar zum Flottcup nach Hamburg zum Großflottbeker THGC.



Gut vorbereitet konnte HGN1 die Zwischenrunde souverän mit dem ersten Platz beenden. HGN2 erreichte einen guten 7. Platz. Die Bayrische Meisterschaft fand dann in Nürnberg im Eventpalast am 26. Januar statt. Im ersten Spiel gegen Würzburg führte HGN lange. Mit dem Abpfiff bekam Würzburg eine umstrittene Ecke zugesprochen, die auch zum 2:2 verwandelt wurde. Leider wurde diese Ecke zum Schluss noch entscheidend. Das zweite Spiel gegen ESV wurde von den HGN Mädels souverän gewonnen. Da der MSC gegen ESV auch unentschieden gespielt hatte und gegen Würzburg gewonnen hatte wurde der Bayrische Meister damit im letzten Spiel zwischen HGN und MSC ermittelt. Auch hier wurden wieder umstrittene Entscheidungen getroffen. Ein HGN Tor wurde nicht gegeben, ein MSC Tor wurde gegeben obwohl die Spielerinnen den Ball vorher schon im Aus gesehen hatten. Das Spiel ging letztendlich 2:2 aus und MSC wurde durch die bessere Torbilanz Meister. HGN musste sich mit einem unbefriedigenden 2. Platz abfinden.



Durch den 2. Platz hatten sich die Mädels dennoch für die Süd-deutsche Meisterschaft qualifiziert, die diesmal am 8.-9. Februar in Schweinfurt stattfand. Leider konnte die gute Stimmung aus der Vorrunde nicht mitgenommen werden. Waren es die Verletzungen oder war es die Enttäuschung um die verlorene Meisterschaft? Mit einem 7. Platz beendete die Mannschaft die Hallensaison. Wir wünschen allen Verletzten gute Besserung und den Mädchen viel Erfolg in der Feldsaison.

Stephan Pfister

Weibliche Jugend B – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	7	42:9	19
2. HTC Würzburg	7	23:9	17
3. Nürnberger HTC	7	19:12	13
4. Bayreuther TS	7	20:28	9
5. TV 48 Schwabach	7	11:14	8
6. TB Erlangen	7	14:30	7
7. HG Nürnberg 2	7	8:26	4
8. SpVgg Greuther Fürth	7	9:18	2

Weibliche Jugend B – Oberliga, Endrunde Nord Pl. 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	35:6	16
2. HTC Würzburg	6	21:15	11
3. Nürnberger HTC	6	14:17	7
4. Bayreuther TS	6	9:41	0

Weibliche Jugend B – Oberliga, Endrunde Nord Pl. 5-8

Platz	Spiele	Tore	Punkte
5. SpVgg Greuther Fürth	6	14:12	10
6. TV 48 Schwabach	6	8:7	9
7. HG Nürnberg 2	6	10:11	6
8. TB Erlangen	6	12:14	6

Weibliche Jugend B – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	6:3	5
2. HG Nürnberg	3	6:4	5
3. ESV München	3	1:3	2
4. HTC Würzburg	3	2:5	2

Weibliche Jugend B – Süddeutsche Meisterschaft

1. Mannheimer HC
2. HC Ludwigsburg
3. 1. Hanauer THC
4. Münchner SC
5. TG Frankenthal
6. Wiesbadener THC
7. HG Nürnberg
8. HC Speyer

Weibliche Jugend B – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC 2	7	20:6	15
2. TB Erlangen 2	7	22:13	15
3. HC Schweinfurt	6	12:16	9
4. HG Nürnberg 3	6	10:14	7
5. HTC Würzburg 2	4	6:9	4
6. SpVgg Greuther Fürth 2	6	4:16	3



Knaben A

Liebe Freunde des Hockeysports, die Hallensaison ist nun zu Ende, die Knaben A konnten in dieser Saison mit gleich drei Mannschaften aufwarten! Es wurden zwei Mannschaften in der Oberliga und eine in der Verbandsliga gemeldet. Das wichtigste Ziel, nämlich allen Jungs Spielpraxis



zu geben, konnte so recht einfach erreicht werden! Für alle drei Mannschaften konnte Jan Vorbereitungsturniere organisieren. Die Oberliga 1 fuhr nach Ludwigsburg und gemeinsam mit den A-Mädchen nach Hamburg. Die Oberliga 2 fuhr gemeinsam mit den A-Mädchen nach Ludwigshafen und die Verbandsliga hatte ihr Turnier in Bayreuth.

Beide Oberligamannschaften hatten vier Spieltage, die zahlreichen und intensiven Trainingseinheiten machten sich vor allem gegen Ende der Saison bemerkbar. Die HGN 2 steigerte sich von Spieltag zu Spieltag und erzielte gute Ergebnisse, wobei besonders die mannschaftliche Geschlossenheit hervorzuheben ist.

Die HGN 1 konnte ihr erklärtes Ziel, die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, sicher erreichen. Dort zeigte sich, dass sich der Abstand zu den übermächtigen Mannschaften aus dem Süden, deutlich verringert hat, ja, dass man teilweise auf Augenhöhe agiert hat und im Endeffekt ein/zwei Situationen ein Spiel entscheiden können. Mit ein wenig mehr Spielglück wäre da sogar viel mehr möglich gewesen, als der im Vorfeld erwartete 4. Platz (siehe Bericht im newsletter).

Auch für die Verbandsliga gab es vier Spieltage, in denen die Mannschaft immer wieder auch von den Knaben B unterstützt



wurde. Für ein paar unserer neuen Spieler war die Halle noch „neues Terrain“ und daher zunächst auch erstmal ungewohnt, aber spannend. Techniken wie „das Brett legen“ und „wirklich tief unten zu sein“ wurde von den Trainern mit den Spielern beharrlich geübt. Waren die Spiele zu Beginn noch etwas holprig, veränderte sich dies in der Saison kontinuierlich. Auch die Spielstärke und der zum Teil für unsere Jungs überraschende Einsatz des Körpers der anderen Vereine waren sehr unterschiedlich, so dass die Jungs wirklich viel Spielerfahrung sammeln konnten. Das am letzten Spieltag dann auch ein Spiel gewonnen wurde (6:0 gegen Erlangen 2) war wirklich die richtige Belohnung für diese Saison. Es hat Spaß gemacht, die Mannschaft mit ihren Fortschritten und dem tollen Zusammenhalt zu erleben. Vielen Dank auch an Lena Groß und Stephan Frühling für die Betreuung, wenn die Trainer nicht dabei sein konnten.

Dass die Jungs nicht nur Hockey können, bewiesen sie an unserem vorweihnachtlichen Jahresabschluss. Da ging es nach Erlangen in die Ninja-Warrior-Halle. Bei bester Stimmung durchliefen wir unter Anleitung zweier Trainer verschiedene Stationen, die uns in puncto Kraft, Koordination und Ausdauer alles abverlangten. Sicherlich werden wir den ein oder anderen bald im Fernsehen bewundern können...Das Weihnachtswichteln rundete einen überaus gelungenen Nachmittag ab. Der Muskelkater, den viele noch Tage später spürten, soll hier unerwähnt bleiben.



Wie jedes Jahr gilt es nun wieder „Abschied von den Großen“ zu nehmen, die in die MJB wechseln, und die Großen der B-Knaben zu begrüßen. Wir freuen uns auf die kommende Feldsaison!



Vielen Dank nochmal an unsere Trainer Jan Groß, Benedikt Beck und Xandi (der zur Zeit in der Schweiz weilt) für euer riesiges Engagement!

Christian Zenk, Franziska Wolff-Abens



Knaben A – Oberliga Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	36:2	18
2. HG Nürnberg	6	27:6	15
3. HTC Würzburg	6	11:3	9
4. HG Nürnberg 2	6	8:12	9
5. Nürnberger HTC 3	6	6:19	9
6. Bayreuther TS	6	3:26	1

Knaben A – Oberliga Nord, Platz 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	32:3	18
2. HG Nürnberg	6	21:7	12
3. HTC Würzburg	6	8:13	6
4. Bayreuther TS	6	3:41	0

Knaben A – Oberliga Nord, Platz 5-7

Platz	Spiele	Tore	Punkte
5. HG Nürnberg 2	4	10:5	9
6. Nürnberger HTC 3	4	6:11	6
7. Nürnberger HTC 2	4	5:5	3

Knaben A – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC 1	3	8:5	7
2. ASV München	3	6:5	5
3. Nürnberger HTC	3	7:8	4
4. HG Nürnberg	3	4:7	0

Knaben A – Verbandsliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TB Erlangen	8	41:10	22
2. HC Schweinfurt	8	19:6	21
3. SpVgg Greuther Fürth	8	24:7	19
4. HTC Würzburg 2	8	10:15	15
5. Marktbreiter HC	8	11:9	10
6. TV 48 Schwabach	8	12:17	9
7. HG Nürnberg 3	8	16:22	7
8. Spvg Ahorn	8	5:28	1
9. TB Erlangen 2	8	1:25	1

Knaben B

Die diesjährige Hallensaison startete mit einigen schönen Vorbereitungsaktionen.

Für ein gemeinsames Wochenende geht es nach Kaiserslautern zum Teufelscup, der NHTC lud zum Turnier in die Siedlerhalle mit kroatischer Gastmannschaft aus Zagreb ein und der Münchner ASV war zu Gast im Eventpalast.



Gemeldet wurden eine VL- und eine Oberligamannschaft. Die VL-Mannschaft setzt sich aus 5 Jungs zusammen, wobei Leopold leider krankheitsbedingt die komplette Saison ausfällt. Die 3 anstehenden Spieltage verlangten von den Spielern einiges ab. Stand man bei der Feldsaison nicht unbedingt in der 1. Reihe musste man nun das Spiel leiten, Bälle verteilen, die Abwehr stellen und Strafecken schießen. Eine ganz neue Herausforderung wollte man doch auch eine Leistung auf dem Platz zeigen.



Die OL-Mannschaft brachte einige Spieltage mehr im Kalender unter. Doch auch hier ist der Kader mit der Anzahl der Spieler sehr knapp bemessen. Es gab kein Spiel wo alle Jungs zusammen aufgelaufen sind. Man kämpfte gegen die überragenden NHTC`ler, siegte über den TB Erlangen und tat sich gegenüber dem Bayreuther TS und HTC Würzburg schwer.

Am Ende standen sie auf Platz 4 in der Tabelle Nord. Die Teilnahme an der Bay. Pokalmeisterschaft war gesichert. An diesem Wochenende schaute unser einziger Torwart Moritz verletzungsbedingt von der Trainerbank aus zu. Leider war nur der undankbare 4. Platz das Saisonergebnis.

Vielen Dank an die Trainer und Betreuer, die mit viel Einsatz und so manch strapazierten Nerven, sich toll gekümmert haben. So gut wie die Jungs haben sich auch die Eltern verstanden, die ich heute noch einmal erwähnen möchte. Fahrgemeinschaften die funktionieren, nettes Beisammensein an den Spieltagen mit viel Spaß und Humor.



Der letzte gemeinsame Termin ist der Ausflug in die Ninja Warrior Halle Erlangen.
Auf geht's zur Feldsaison !

Christin

Knaben B – Oberliga Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	10	36:3	30
2. TB Erlangen	10	18:12	21
3. Bayreuther TS	10	8:19	11
4. HTC Würzburg	10	12:17	10
5. HG Nürnberg	10	10:15	8
6. Nürnberger HTC 2	10	10:28	6

Knaben B – Bayerische Pokalmeisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HLC RW München 1	3	12:2	7
2. TuS Obermenzing	3	4:3	5
3. Bayreuther TS	3	1:5	2
4. HG Nürnberg	3	2:9	1

Knaben B – Verbandsliga Vorrunde Nord, Gruppe B

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. TV 48 Schwabach	5	26:4	15
2. SpVgg Greuther Fürth	5	14:9	12
3. SF Großgründlach	5	12:12	9
4. HG Nürnberg 2	5	7:16	4
5. Nürnberger HTC 3	5	5:8	3
6. SpVgg Greuther Fürth 2	5	6:21	1

Knaben B – Verbandsliga Endrunde Nord, Platz 5-8

Platz	Spiele	Tore	Punkte
5. TB Erlangen 2	3	7:1	9
6. Marktbreiter HC	3	4:2	6
7. SF Großgründlach	3	4:4	3
8. HG Nürnberg 2	3	2:10	0



Mädchen A



Die Mädchen der A1 haben ihre Hallensaison mit zwei Vorbereitungsturnieren begonnen. Das erste war in Mannheim beim TSV und für das zweite fuhr die Mannschaft zusammen mit den A Knaben zum Großflottbeker THC. Die zweite Mannschaft der A Mädchen spielte ihr Vorbereitungsturnier in Ludwigshafen.



A1

Nach beiden Turnieren waren wir bereit und starteten motiviert ins erste Punktspiel der Nordrunde. Leider verloren wir an diesem Tag gegen den NHTC mit 2:1, nichts destotrotz konnten wir uns erfolgreich gegen die anderen Mannschaften aus Nordbayern durchsetzen. Anfang Januar ging es zusammen mit der A2 zum Mannheimer HC, dort bereiteten wir uns auf den Platzierungsspieltag und auf die bayerische Vorrunde vor.

Beim Platzierungsspieltag hieß es nochmal Punkte sammeln. Ge-



gen Erlangen und Fürth konnten wir uns sehr gut durchsetzen, jedoch mussten wir uns gegen den NHTC mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Auf der Bayerischen Vorrunde war der erste Gegner Erlangen. Wir konnten also entspannt in das erste Spiel gehen und gewannen dieses mit einem deutlichen Sieg von 5:0. Als nächstes spielten wir gegen den ASV, leider verloren wir hier unglücklich durch ein 0:1 Punkte. So mussten wir im letzten Spiel gegen den MSC alles geben und gewinnen. Es war ein sehr spannendes Spiel und wir zeigten noch einmal, wie gut wir eigentlich als Team spielen konnten, aber am Ende entschied der MSC nur knapp das Spiel für sich (1:2). Damit war klar, dass wir am nächsten Tag auf der Pokalmeisterschaft spielen würden.

Darauffolgend ging das Spiel gegen Fürth 3:1 für uns aus. Das letz-



te Spiel für uns in dieser Saison stand an und wir wollten nochmal alles geben, doch leider verließ unserer Mannschaft die Motivation und wir verloren dieses und konnten uns damit leider in diesem Jahr nur den 2. Platz auf der Pokalmeisterschaft holen. Trotzdem hat uns die Saison viel Spaß gemacht.

A2

Auch dieses Jahr wurden wieder zwei Mannschaften in der Verbandsliga gemeldet. Das Team, das als A2 an den Start ging, war eine reine A Mädchen Mannschaft, die A3 bestand komplett aus B Mädchen. Beide Teams zeigten eine großartige Leistung und am Ende konnten sie sich die ersten zwei Plätze in der Tabelle holen. Die A2 hat die Verbandsliga verdient durch Einsatz und Kampfgeist gewonnen.

Am Ende möchten wir uns noch bedanken bei unserer Trainerin



Mädchen A – Oberliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	7	29:9	19
2. HG Nürnberg	7	33:6	18
3. SpVgg Greuther Fürth	7	17:10	13
4. TV 48 Schwabach	7	18:15	10
5. TB Erlangen	7	9:14	10
6. Nürnberger HTC 2	7	3:15	6
7. Bayreuther TS	7	8:24	6
8. SF Großgründlach	7	1:25	0

Mädchen A – Oberliga Nord, Endrunde, Platz 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Nürnberger HTC	6	17:5	14
2. HG Nürnberg	6	17:4	13
3. SpVgg Greuther Fürth	6	8:16	4
4. TB Erlangen	6	3:20	3

Mädchen A – Bayerische Meisterschaft

1. Münchner SC
2. ASV München
3. ESV München
4. Nürnberger HTC
5. TuS Obermenzing
6. HG Nürnberg
7. TB Erlangen
8. SpVgg Greuther Fürth

Nicole, im Namen von allen 2005-ern für die tollen 4 Jahre mit dir, und dass du uns immer unterstützt hast, natürlich auch ein großes Dankeschön an Julia und Marie, die Nicole immer zur Seite standen. Auch vielen Dank an Uli für die Betreuung, an Katrin, die ihn in der Hallensaison unterstützt hat und an alle Eltern, die uns so vieles ermöglicht haben

JC

Mädchen A – Verbandsliga, Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	7	35:5	18
2. HG Nürnberg 3	7	16:5	16
3. Nürnberger HTC 3	7	7:6	13
4. HTC Würzburg	7	18:15	12
5. TB Erlangen 2	7	12:11	9
6. TV 48 Schwabach 2	7	10:11	7
7. Nürnberger HTC 4	7	6:12	6
8. Spvg Ahorn	7	4:43	0

Mädchen A – Verbandsliga Nord, Endrunde, Platz 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg 2	3	7:3	6
2. HG Nürnberg 3	3	6:3	6
3. HTC Würzburg	3	6:9	3
4. Nürnberger HTC 3	3	2:6	3



Mädchen B



Die Mädchen B stellten in dieser Hallensaison je eine Mannschaft in der Oberliga und in der Verbandsliga. Wie schon im Sommer setzte sich die Verbandsliga-Mannschaft aus dem jüngeren Jahrgang und den neu zum Hockeysport gekommenen Spielerinnen zusammen und die Oberliga-Mannschaft aus den „Erfahrenen“. Die Mädchen der Verbandsliga hatten leider nur sehr wenige Spiele, so dass das Trainierte nur selten in die echte Praxis umgesetzt werden konnte. Mit viel Eifer wurden die Grundlagen des Hockeysports geübt um in den kommenden Spielzeiten möglichst nahe an die „erfahrenen“ Spielerinnen heran zu kommen. Die Spieltage waren meist sehr ausgeglichen, Siege und Niederlagen sowie Unentschieden hielten sich die Waage. Nichtsdestotrotz musste man am Ende in die „Trostrunde“. Die meisten Spielerinnen dieser Mannschaft sind nächstes Jahr „die Großen“ bei den Mädchen B. Mit den nachrückenden C-Mädchen wird eine neue Mannschaft zu bilden sein.



Bei der Oberliga Mannschaft startete die Saison mit einem Vorbereitungsturnier in Mannheim. An 2 Tagen wurde uns hier schnell klar gemacht, dass einiges an Arbeit vor uns lag, wollten wir unser Ziel, Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft, erreichen. Es war aber vielleicht auch gleich der richtige Weckruf für die Mannschaft, die in dieser Hallensaison eine Entwicklung genommen hat, die man nach diesem ersten Wochenende kaum für möglich gehalten hat.

Die Vorrunde der Nordbayerischen Meisterschaft wurde ohne Gegentor und mit voller Punktzahl absolviert und auch die Platzierungsrunde wurde souverän gemeistert, auch wenn man hier die erste Niederlage hinnehmen musste. Man reiste schließlich als Nordbayern 1 zur Meisterschaft, was durchaus überraschend kam.

Dass die Bayerische Meisterschaft letztlich mit 3 Niederlagen dann nicht ganz so erfolgreich verlief, ist nach der tollen Vorrunde zwar ärgerlich, aber auch kein Beinbruch. Viel wichtiger war die Erkenntnis, dass die Mannschaft taktisch inzwischen locker mit den führenden Mannschaften in Bayern mitspielen kann. Allerdings mussten technische Rückstände in den Spielen durch Laufbereitschaft wettgemacht werden, was dazu führte, dass man diesem Aufwand in der 2. Halbzeit Tribut zollen musste und hier die Spiele verloren wurden. Gegen schwächere Mannschaften konnte dies in den normalen Meisterschaftsspielen noch kaschiert werden.

Nichtsdestotrotz, die Hallensaison der Mädchen B war mehr als gelungen. Die Entwicklung war vor einem Jahr, als man noch der jüngere Jahrgang war, so nicht vorherzusehen. Dieser Umstand stimmt doch für die weitere Zukunft dieser Jahrgangskonstellation sehr positiv. Für uns alle ist der Teamgeist hervorzuheben!

Danke an das Trainerteam, Nicole, Matze, Stephan und Naemi, ohne deren Einsatz dieser Erfolg und Entwicklungssprung nicht möglich gewesen wäre. Danke auch an alle Eltern für das Anfeuern, Mut zusprechen und manchmal auch trösten.

Mein Dank gilt allen, die mich in den letzten 3 Jahren beim Organisieren drum herum unterstützt haben. Es hat Spaß mit Euch gemacht!

Gespielt haben für die Mädchen B: Antonia, Paula, Lola, Sophie, Lisa, Lena, Mara, Linda, Erato, Amara, Claire, Jule, Mathilda, Sofie, Livia, Svea, Nora, Fanny, Simone, Laura und Amelie.

Stefan

Mädchen B – Oberliga Vorrunde Nord

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	12:0	18
2. Nürnberger HTC	6	14:7	10
3. TV 48 Schwabach	6	5:4	10
4. Bayreuther TS	6	5:6	8
5. SpVgg Greuther Fürth	6	5:11	7
6. Nürnberger HTC 2	6	6:6	6
7. Nürnberger HTC 3	6	4:17	1



Mädchen B – Oberliga Endrunde Nord, Platz 1-4

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. HG Nürnberg	6	12:2	15
2. Nürnberger HTC	6	10:2	11
3. TV 48 Schwabach	6	1:6	5
4. Bayreuther TS	6	1:14	2

Mädchen B – Verbandsliga, Vorrunde Nord, Gruppe A

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Bayreuther TS 2	5	15:1	13
2. TB Erlangen	5	13:1	13
3. Bayreuther TS 3	5	7:7	7
4. TV 48 Schwabach 2	5	4:13	6
5. HG Nürnberg 2	5	2:9	4
6. TB Erlangen 2	5	1:11	0

Mädchen B – Bayerische Meisterschaft

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Münchner SC	3	6:1	9
2. ESV München	3	6:2	6
3. Nürnberger HTC	3	1:4	3
4. HG Nürnberg	3	0:6	0

Mädchen B – Verbandsliga Nord, Platz 9-11

Platz	Spiele	Tore	Punkte
9. Nürnberger HTC 5	2	7:2	6
10. HG Nürnberg 2	2	4:4	3
11. TB Erlangen 2	2	3:8	0



new adidas factory outlet
herzogenaurach

Knaben C



Am Ende der Hallensaison 2019/2020 ziehen wir bei den C-Knaben zum Saisonende eine überwiegend positive Bilanz.

Gemeldet waren diesmal aufgrund der anfangs nach wie vor großen Zahl an Spielern eine Oberligamannschaft und zwei Verbandsligamannschaften. Leider entschieden sich im Laufe der Saison fünf Spieler gegen den Hockeysport und suchten ihren sportlichen Ausgleich in anderen Sportarten. Dadurch kam es an einigen Verbandsligaspieltagen zu Spielerengpässen.

Die Hallentrainingsituation war in dieser Saison wieder sehr gut. Nach aufwändigen und langwierigen Planungen konnte das Hallentraining am Ende doch im Nürnberger Norden, und nicht wie zunächst angedacht, im Nürnberger Süden stattfinden und vielen Eltern und Jungs blieb dadurch ein langer und zeitintensiver Anfahrtsweg erspart. Sehr positiv zu bewerten ist insbesondere, dass unser ehrenamtlicher Trainer Luis Zenk trotz seines eigenen sehr straff organisierten Terminkalenders drei Trainingseinheiten pro Woche und so manches Zusatztraining zur Spiel- und Turniervorbereitung anbot. Unterstützt wurde er hierbei durch Stephan Frühling, der derzeit sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der HGN ableistet.



An den Wochenenden gelang es zwar nicht durchgängig, dass an allen Spieltagen einer der beiden Trainer anwesend war. Aber dadurch, dass Frank Muschwek, der Vater eines C-Knaben, für die Oberligamannschaft zusätzlich als Coach gewonnen werden konnte, und durch die Unterstützung aus der Elternschaft war letztlich eine Betreuung der Mannschaften an allen Spieltagen gewährleistet.

In spielerischer Hinsicht wechselten sich Erfolge und Niederlagen ab. Dabei fehlte es nie am Kampfesgeist und Einsatz. An den Spieltagen riefen die Spieler das in den Trainingseinheiten Erlernte ab und setzten erfolgreich um, was die Trainer ihnen zuvor erklärt und beigebracht hatten. Die Trainingserfolge ermöglichten es vor allem auch vielen Spielern des jüngeren 2010-er Jahrgangs in die Oberligamannschaft aufzurücken. Da nur wenige Spieler in der kommenden Feldsaison zu den Bs wechseln werden, darf man auf dem Feld mit einer gut geformten Oberligamannschaft rechnen. Wenn auch unter den ehrgeizigen Spielern der Leistungsgedanke bereits sehr ausgeprägt war, so wurde man dennoch dem Breitensportgedanken gerecht und es kamen alle Spieler ausgewogen zum Einsatz.

Zu Höhepunkten der Hallenhockeysaison zählen sicherlich die Teilnahme am KidsCup, der von der HGN im Oktober 2019 im Eventpalast ausgetragen wurde (hierüber berichteten wir bereits), sowie Anfang November 2019 die Teilnahme an einem durch den NHTC organisierten Turnier, an dem auch ein kroatischer Verein teilnahm. Besonderen Spaß bereitete den Jungs auch das gemeinsame Teamevent, das Anfang Februar 2020 im Sport Park Nord-West in Fürth stattfand. Dort konnten sich die Jungs im Rahmen eines dreistündigen Programms zusammen mit zwei Trainern in verschiedenen Ballsportarten, wie Badminton, Squash, Tischtennis, etc. versuchen. Bei einem sich anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde sodann das Mannschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt. Und ein weiterer Höhepunkt und zugleich der Saisonabschluss wird auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme am FlipFlop-Hallenturnier am 14./15. März 2020 beim MSC sein. Wir freuen uns bereits auf unseren sportlichen Ausflug nach München.

Und zum Schluss noch eins: Auch zu diesem Saisonende können wir wieder jedem einzelnen Spieler große spielerische Fortschritte attestieren.

Michael Exler

Nachträgliche Anmerkung der Redaktion: wie allgemein bekannt, musste das FlipFlop-Turnier leider abgesagt werden.

Knaben D



Die erfreulichste Nachricht zu Beginn der Hallensaison gab es hinsichtlich der Hallensituation: dadurch, dass uns wieder die Halle der Grundschule Ziegelstein zur Verfügung stand, hatten wir ausreichend Hallenkapazitäten um allen Mädchen D und Knaben D zwei Einheiten pro Woche zu ermöglichen.

Wie schon in der Feldsaison starteten wir mit einer Oberliga- und zwei Verbandsligamannschaften in den Hallenspielbetrieb. Sportlich gesehen gab es Höhen und Tiefen, wenngleich im Lauf der Saison eine deutliche Steigerung der Spielanlage zu bemerken war.



Den Auftakt in die Saison bildete der Kids Cup der HGN im Eventpalast am Dürer-Airport (quasi direkt vom Feld in die Halle). Einen gesonderten Bericht dazu gab's im Newsletter. Bei den ‚regulären‘ Spieltagen zeigten sowohl die OL- als auch die VL-Spieler, dass mehr Trainingseinheiten eine deutlich positive Auswirkung auf das Spielverständnis und die Technik hat.

Das Saisonende kam dieses Jahr – ‚dank‘ Corona – sehr unvermittelt und somit fiel neben dem letzten OL Spieltag auch die traditionelle Teilnahme am FlipFlop Turnier in München leider aus.

Ein großer Dank gilt dem Trainerteam, bestehend aus Stephan Frühling und Flo Schmeiser, die sich mit viel Begeisterung und vor allem Geduld, in die Arbeit mit den Jungs gestürzt haben. Dank natürlich auch an Birgit, die sich wie gewohnt um viel Organisatorisches rund um die Knaben D kümmert.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Elternschaft, die ebenfalls volle Unterstützung einbringt - sei es als Aushilfstrainer oder Fans und bei der Durchführung unserer Heimspieltage.

Jetzt steht der Wechsel der neun Großen Ds zu den Cs an und wir dürfen neun Neuzugänge von den Minis begrüßen.

Jochen Raff



Mädchen C

Nach einigen Trainingseinheiten in der Halle begann unsere Saison gleich mit einem Höhepunkt – unserem Kids Cup. Dieses Turnier fand im Eventpalast und für unsere C-OL Mädchen zum letzten Mal statt.

Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl konnten wir nur 2 eigene Mannschaften melden und die Mädchen durften jeweils bei 2 Spielen ihr Können zeigen. Sehr schnell gelang das „über die Bande Spielen“ und die Gewöhnung an die schnellen Bälle bzw. das schnelle Tempo. Immerhin erreichten wir einen guten 3. Platz in der Gesamtwertung. Das großartige Buffet und die gute Stimmung in der Halle rundeten das gelungene Wochenende ab.



Wenig später ging es für unsere Verbandsliga nach Aalen. Bei dem Tageturnier kämpften sie sehr erfolgreich und erzielten gegen Vereine wie Stuttgart oder Ulm einige Tore.

Unsere Oberliga Mädchen fuhren Anfang November zum ersten Mal zu einem Turnier nach Dresden. Wir waren überrascht, wie hoch und homogen das Leistungsniveau unserer Gegner war. Trotzdem konnten wir Vereine wie Weimar, Erfurt, Dresden oder Leipzig in Schach halten und gewannen Spiel um Spiel. Leider ging dann das freiwillige Finale nur knapp verloren. Eine schöne Stadtrundfahrt, die Besichtigung der Frauenkirche und ein gutes Abendessen rundeten das tolle Wochenende ab.



Bei unserer Weihnachtsfeier Anfang Dezember zeigten dann unsere Mädels, dass sie nicht nur top in Form sind, sondern auch sehr kreativ sein können. In der Keramikwerkstatt wurden Schalen, Tassen und Teller auf wunderbare Art bemalt. Das gemeinsame Abendessen in der Zabo Linde, sowie das Wichteln mit unseren Trainern, war ein schöner Jahresausklang.



Das neue Jahr 2020 begann dann mit einigen Spieltagen der Verbands- und Oberliga. Dabei gelangen gerade unseren „Großen Mädels“ tolle Spielzüge, sowie viele eindeutige Siege.

Zum Abschluss der Saison fahren nun unsere „Girls“ noch zum traditionellen FlipFlop nach München. Hier werden sie zum letzten Mal bei diesem Turnier mit 2 Mannschaften ihr Können zeigen können. Ich bin zuversichtlich, dass auch hier wieder viele Tore geschossen und einige erfolgreiche Spiele gefeiert werden. Dank der Übernachtung im Hotel können sowohl die Mädchen, als auch die Eltern am Samstagabend gemeinsam relaxen.



Zum Saisonabschluss werden wir dann noch einmal für unsere 2009/2010-er Mädchen zum gemeinsamen Pizzaessen gehen. Danach heißt es Abschied nehmen.

Wir danken unseren Trainern Lena, Anna und Matze für ihren tollen Einsatz. Danke auch an alle Eltern, für die großartige Unterstützung bei allem „Drumherum“ und nicht zuletzt auch Danke an unsere tollen Mädchen, die mit schönen und spannenden Spielen unseren Alltag versüßt haben.

Den 2009er Mädels alles Gute in der B-Mädchen Mannschaft und den 2010er Mädchen weiterhin viel Erfolg bei den C's.

AKP



KRAMER
BAD UND SERVICE
IHR PARTNER FÜR
WASSER
WÄRME
WOHLBEHAGEN

BUS Bad und Service GmbH
Willstätter Straße 70
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 - 312127
Fax: 0911 - 3188830

info@badundservice.de

RICHTER  FRENZEL

ellert



www.badundservice.de

Mädchen D

D-Mädchen

Nach dem erfolgreichen Kids Cup starteten 34 D-Mädchen in die Hallensaison. Jeweils zwei buntgemischte Mannschaften der Oberliga und der Verbandsliga konnten ihre Spielerfahrungen an je fünf Spieltagen sammeln. Da die Verbandsliga einige Neuankömmlinge in der Mannschaft verzeichnete, waren die Ergebnisse weniger durch Siege gekrönt aber dafür stand mehr die Aufregung, der Spaß und das Hockeyspielen im Fokus. Erschwerend für unsere Mannschaften kam auch noch hinzu, dass das erste Spiel der Verbandsliga gleich ein Auswärtsspiel in Würzburg war, und andere Vereine leider ihre Oberliga-Mannschaften einer Verbandsliga gegenüber stellten. Da hatten Trainer, Spielerinnen und Eltern nur die Möglichkeit die Daumen zu drücken und auf nicht allzu hohe Niederlagen zu hoffen, damit es nicht so frustrierend für die Kinder endete. Aber hier soll der Teamgeist und der gute Zusammenhalt der HGNler nochmals lobend erwähnt werden, die sich trotz Niederlagen gegenseitig aufbauen, das Gefühl einer Enttäuschung schnell wieder beiseite schieben und dem nächsten Spieltag entgegenfiebern.



Der folgende Spieltag war einer der zwei Heimspieltage in der Siedlerhalle mit Hallenaufsicht. Wenn auch hier nicht mit Siegen geprahlt werden kann, dann zumindest mit der tollen Unterstützung seitens der Eltern. Dank dieser waren beide Heimspieltage sehr erfolgreich und brachten einen guten Gewinn in die Kasse. Neben Schwabach war der Spieltag in Fürth der Abschluss der Hallensaison für die Verbandsliga. Toll gekämpft Mädels, weiter so, dann kann einer aufregenden Feldsaison nichts entgegenstehen.



Die Oberligamannschaft, bestehend aus dem älteren Jahrgang und den jüngeren erfahrenen Spielerinnen, hatten in der Hallensaison etwas mehr Erfolg. Ohne Heimspieltage waren die Mädchen in Schwabach, gefolgt von Würzburg, Fürth, Bayreuth und zuletzt in Erlangen unterwegs. Vor allem die HGN1 konnte mit einigen guten Ergebnissen überzeugen. Die Erfahrung einiger Spielerinnen zahlte sich hier voll aus. Die HGN2 hatte da noch etwas mehr zu kämpfen, da hier ein Großteil an jüngeren Spielerinnen vertreten war, dennoch stand sie der HGN1 im Kampfgeist in nichts nach.



Gekrönt wurde die Hallensaison mit dem Weihnachtsfest zusammen mit den D-Knaben auf der HGN. Neben der Verpflegung in Form von Bratwurstbrötchen, Kinderpunsch und Glühwein für die Großen hatte Neli einige Überraschungen für die Kinder vorbereitet. Mit Hilfe naturbelassener, selbst gesuchter Materialien konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es entstanden tolle Weihnachtsgeschenke für Eltern, Großeltern und Co ;-). Ebenfalls konnten sich sowohl die Mädchen als auch die Knaben über ein kleines verfrühtes Weihnachtsgeschenk freuen in Form von Schweißarmbänder mit dem Logo der HGN. Danke hierfür an Jochen Raff für den kreativen Gedanken.



Die Abschlussveranstaltung der Saison und damit auch das letzte Turnier der D-Mädchen in dieser Konstellation, findet durch das alljährliche FlipFlop-Turnier in München vom MSC statt. Zwei Mannschaften können hier nochmal ihr Können unter Beweis stellen, bevor sich leider einige der D-Mädchen verabschieden, um ihren Aufstieg in die C-Mannschaft zu bestreiten. Wir wünschen den zukünftigen C-Mädchen ein gutes Ankommen in der neuen Mannschaft und viel Erfolg und freuen uns auf die Aufsteiger der Minis in unserer Mannschaft. Es war eine tolle Hallensaison aber die Vorfreude auf die Feldsaison hat schon längst begonnen. *(Anmerkung de Redaktion: wie schon an anderer Stelle erwähnt musste das FlipFlop-Turnier leider abgesagt werden.)*



Auch das Dankeschön an die Trainer soll an dieser Stelle nicht vergessen werden. Neli, Stephan Frühling, Flo, Stefan Wagner, Julia und Jördis, die unsere Mädels so toll unterstützt, gefördert und aufgebaut haben. Und nochmal ein großes Lob und Dankeschön an die Eltern der Mädchen. Ohne Backen, Verkaufs- und Chauffeurdienste wäre das alles nicht möglich. Danke einfach an alle, ohne deren Zutun, das alles nicht so gut geklappt hätte ;-).

Lalita Coldewey



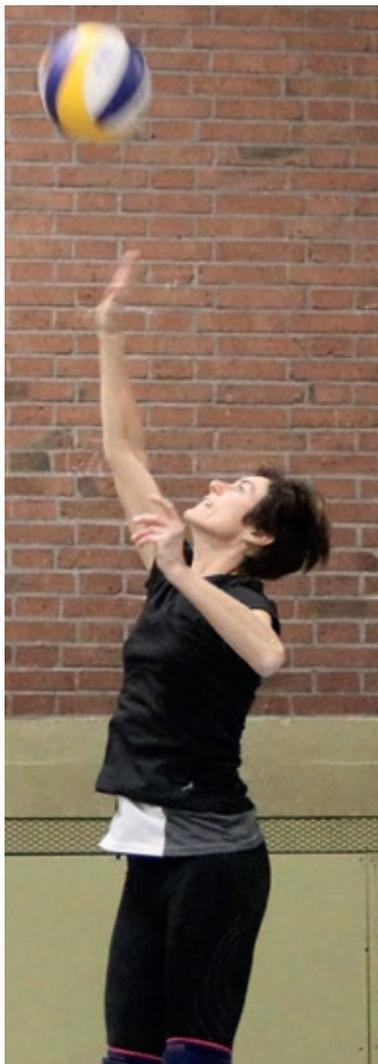
Beachvolleyball

Die zweite Hallensaison der Beacher im Labenwolf Gymnasium wurde nach anfänglichen Einlassproblemen wieder allwöchentlich am Freitagabend gut genutzt.

Der Spielermix aus weiblichen und männlichen Akteuren unterschiedlichen Alters war wieder hoch motiviert, man hatte viel Spaß und da waren doch durchaus sehenswerte Ballwechsel dabei.

Im Anschluss wurden genauso regelmäßig die Tische im „Yamas“ zusammengestellt und so kam auch wieder der gesellige Teil nicht zu kurz, der seinen Höhepunkt im Neujahrsempfang im Hause Krüger fand.

Wie jedes Jahr freuen sich jetzt aber wieder alle auf die Aussensaison, Sonne, Sand und nackte Füße auf der HGN. Mit zwei Plätzen haben wir sicher ausreichende Kapazitäten und so würden wir sowohl neue Interessenten als auch auf den einen oder anderen, der schon länger nicht mehr dabei war, gerne in die Runde aufnehmen.



Lacrosse



Der Start ins neue Jahr für die Lacrosse-Abteilung

Viel hat sich in der zweiten Hälfte der Saisonpause nicht getan. Die Herren hätten am 29.2 ihr erstes Heimspiel gegen München auf der Anlage der HGN gehabt, jedoch musste man sich dem einzigen Schneetag 2020 geschlagen geben und konnte nach 5 Stunden Schnee schippen kein spielfähiges Feld für den Tag darauf bereit stellen. Ein Nachholtermin wird noch gesucht.



Die Damen spielten mit ein paar Spielerinnen in der Indoorliga in einer Spielgemeinschaft und konnten somit die Winterzeit auch spielerisch überbrücken. Der Start für die Rückrunde beginnt im März und man wird versuchen sich in der Tabelle nach oben zu arbeiten.

In den Jugendabteilungen wird im Frühjahr versucht mehr Zuwachs zu bekommen. Einmal durch den komplett neuen Aufbau einer Mädchenabteilung und zweitens durch die Intensivierung der Akquise bei den Jungs.





Über den Winter ist es beim Skaterhockey traditionell eher ruhig. Teile der Mannschaft halten sich in diversen Eishockeymannschaften fit, andere Teile der Mannschaft trainieren für sich, im Krafraum, beim Waldlauf etc.

Trotzdem wurde, soweit möglich, auch im Winter auf dem Platz trainiert, dank der Flutlichtmasten war dies doch regelmäßig möglich. Bei Nässe wurde Stickhandling und Torwarttraining dann ohne Skates gemacht.

Anfang Dezember hatten wir unsere abteilungsinterne Weihnachtsfeier in der Gaststätte bei Maria und Familie.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für unsere erste Saison in der Liga. Saisonbeginn ist ab Ende März. Wir starten in der Regionalliga Süd, Gruppe Nord. Unsere Gegner sind Schwabach United, Schwabach Blue Lions, TG Bamberg-Erlangen und die Nürnberg Knights. Zur Verzahnung mit den anderen Gruppen wurde jedem Regionalligisten ein Gegner aus einer anderen Gruppe zugelost, unser Gegner ist der HC Marktoberdorf (Allgäu).

Der Platz wird noch ligatauglich vorbereitet, derzeit die Banden ein weiteres Mal verstärkt, da der Boden bislang nicht die Festigkeit gibt, die erforderlich ist.



Nach ausführlichen Gesprächen haben wir Anfang März, mit beiderseitigem Einverständnis, die Zusammenarbeit mit Markus Witt als Trainer der ersten Mannschaft beendet. Der Hauptgrund ist sein vermehrter Zeitaufwand als Jugendtrainer beim EHC 80 Nürnberg (Young Ice Tigers).



Aufgrund von Umstrukturierungen dort, steht nun auch eine Eisfläche im Sommer zur Verfügung, was die „Sommerpause“ für ihn verkürzt. Das Traineramt übernehmen nun Sven Rieß und Sergey Kern als Spielertrainer.

Wir hoffen nun auf einen erfolgreichen Start in die Saison und natürlich auf Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer bei unseren Heimspielen.

P. Kuhn



Marie Auer



Zu Weihnachten auf Heimatbesuch Und schon mit 2 Toren erfolgreich im HGN Trikot

Am Dienstag, dem 17. Dezember, landete ihr Flugzeug um 12:50 Uhr in Nürnberg. Und trotz Jetlag war sie am Abend schon im Hallentraining, ebenso am Donnerstag. Das war nötig, da in den USA Hockey nicht in der Halle gespielt wird. Und sie wollte ihr Team am Samstag unbedingt daheim gegen Spitzenreiter Feudenheim unterstützen. Noch in den USA hatte sie die Einsatzerlaubnis von ihrem College Coach gegen die Unterschrift eingeholt, dafür kein Geld zu bekommen. Das fiel ihr nicht schwer, denn eine solche Bezahlung ist uns fremd. Und dann wurde es ein fulminanter und spannender 5:4 Heimsieg nach abwechslungsreichem Spielverlauf, zu dem sie das Siegtor und zuvor noch ein zwischenzeitliches Führungstor beitrug. Das nahm der HGNler kurz nach Spielende zum Anlass für ein Gespräch mit ihr über ihre Erfahrungen.

Zwischen HGN und Connecticut

HGNler: Marie, wie hast Du die Rückkehr zu Deiner Mannschaft erlebt?

Marie Auer: Als ich beim ersten Hallentraining auf meine Mannschaftskameradinnen traf, war ich erst so richtig daheim angekommen, mehr noch als der Schlüssel in der Haustüre steckte und auch sogar mehr als im Kreis der Familie. Ein ganz starkes Wohlfühlgefühl, als wäre ich nie weg gewesen. Und unmittelbar vor dem Spiel war ich überhaupt nicht mehr nervös und hatte keinerlei Angst davor Fehler zu machen. Denn ich wusste, meine Mannschaft steht zu mir.

HGNler: Wie kam es denn zu dem überraschenden Engagement in den USA?

Marie Auer: Das war bei der Hallen DM der wJA. Der bis dahin für mich völlig unbekannte Headcoach (Cheftrainer) des Hockey Collegeteams der University of Connecticut, der auf der Tribüne Platz genommen hatte, sprach mich auf Englisch an, ob ich für ein Gespräch Zeit hätte. Ich war leicht verwirrt, denn auf Englisch hatte ich kein Gespräch erwartet. Er bot mir dann ein Stipendium seiner Universität an. Das überraschende Angebot schlug ein.

Entscheidung und Abschied

HGNler: Das war sicher keine leichte Entscheidung, denn Du hast schon konkrete Vorstellungen des künftigen Studiums. Es bedeutete auch das Elternhaus und das gewohnte Leben in und um Kalchreuth zu verlassen, vor allem Dein Hockeyteam, mit dem Du einmal die 1. Bundesliga erreichen wolltest. Was gab denn den Ausschlag?

Marie Auer: Natürlich war das eine schwierige Entscheidung. Und wir haben uns nach langem Abwägen der Vor- und Nachteile im Familienrat gemeinsam für die einmalige Chance entschieden. Denn das Stipendium bedeutete für mich einen völlig kostenlosen Aufenthalt in den USA, alles inklusive. Entscheidend war aber, dass ich einmal meinen Mut ins Ungewisse testen wollte: einmal weg von zuhause sein und nicht alles die Mama machen zu lassen.

HGNler: Vor Deinem Abschied spieltest Du noch beim für den Aufstieg alles entscheidenden Heimsieg gegen den SC 88 Frankfurt und beim Sieg in Rosenheim um den Aufstieg. Am Tag vor dem Frankfurt Spiel warst Du noch im fernen Polen erstmalig in der deutschen U-18 im Einsatz.

Marie Auer: Genau, morgens um 4 Uhr holten mich meine Eltern mit dem PKW in Polen ab und am Nachmittag stand ich schon auf dem Rasen.

HGNler: Wie haben Deine Mannschaft und das Trainerduo auf Deine Entscheidung reagiert?

Marie Auer: Selbstverständlich waren sie traurig, hatten aber Verständnis dafür. Das gilt vor allem für die Trainer Claudia und Niki, zu denen ich nach wie vor eine gute Verbindung habe. Sie verstanden aber, dass ich was Neues probieren wollte und wünschten mir Glück.

Erste Eindrücke in den USA

HGNler: Kommen wir zum Start in den USA. Wie waren Deine ersten Eindrücke?

Marie Auer: "Gott, ist das groß hier", als ich die Dimensionen des Campus für 33 000 Studenten sah, auf dem ich praktisch den ganzen Tag verbringen sollte: Wohnen, Essen, Studium und Training. Kein Vergleich mit meinem bisherigen Umfeld!

HGNler: Wie muss man sich Deine Wohnung vorstellen?

Marie Auer: Sie ist sehr schlicht: ein Zweibettzimmer, das ich mit einem Teammitglied aus dem 1. Semester teile und das auf dem Uni Gelände liegt. Ansonsten ist der Campus sehr abgelegen und umgeben vom flachen Land, wenn er auch zwischen Boston und New York liegt und nur je eine Tagesreise entfernt ist.

HGNler: Wie war der Start in Studium und Hockey?

Marie Auer: Die Studienansprüche wirkten auf mich sehr einfach, abgesehen vom Erwerb der Landessprache. Aber das Studium dauert in den USA ein Jahr länger. Die ersten beiden Semester haben Einführungscharakter. Und im Hockeytraining hatte ich zunächst Schwierigkeiten die englischen Fachbegriffe zu verstehen. Derlei lernt man bei uns im gymnasialen Englischunterricht natürlich nicht. Zwei deutsche Teamkollgeninnen halfen mir dabei.

Bilanz eines halben Jahres.

HGNler: Wie sieht Deine Halbjahresbilanz aus? Wie muss man sich den Tagesablauf vorstellen?

Marie Auer: Sehr eng getaktet und damit sehr eintönig: Aufstehen, Frühstück, Vorlesungen, Training, Lernen und Schlafen. Anfangs fühlte ich mich durch das enge Korsett schon ein bisschen überfordert. Hinzu kommt, dass man bei Auswärtsspielen von Donnerstag oder gar Mittwoch bis Sonntag mit dem Flugzeug unterwegs ist, so dass es kaum Gelegenheit gab das Leben außerhalb des Campus genauer kennenzulernen.



© Stephen Slade



DRESEL

Klimatechnik

Kältetechnik

Großküchentechnik

Planung und Vertrieb

Montage / 24 Std.-Service

Hiltpoltsteiner Straße 4 dresel@dresel-klima.de

HGNler: Und das Studium?

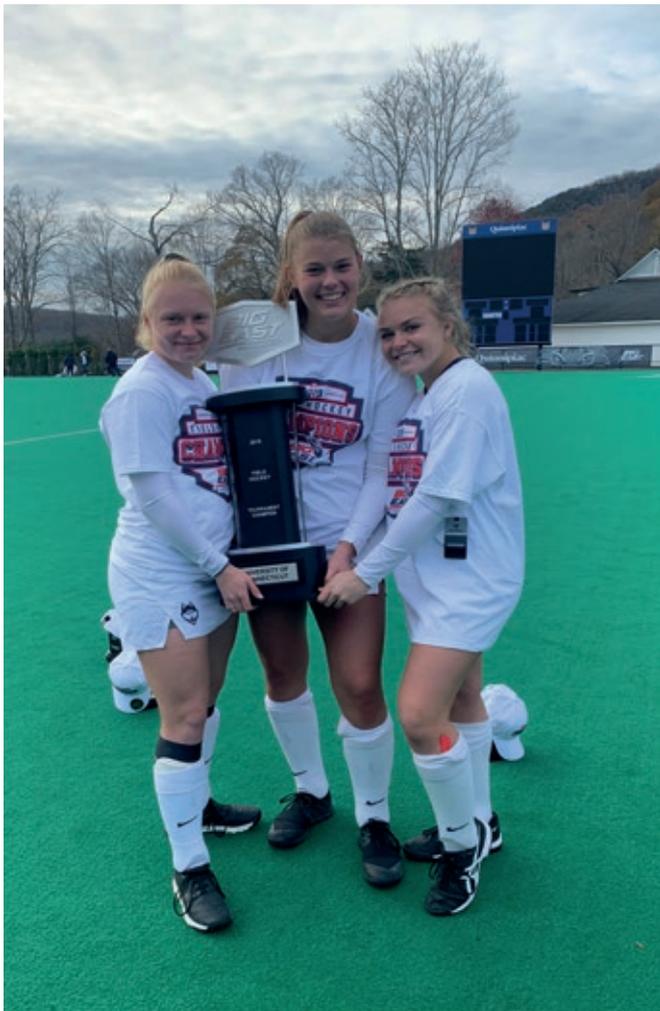
Marie Auer: Mein Studienfach ist Sportmanagement. Nach den sprachlichen Anfangsschwierigkeiten bin ich gut zurecht gekommen und habe das erste Semester bestanden. Das Studium kommt mir bisher nicht sehr anspruchsvoll vor.

HGNler: Für unsere Leser sind natürlich Deine Hockeyerfahrungen interessant.

Marie Auer: Man kann Hockey in den USA und Deutschland nicht vergleichen. Das Niveau liegt etwa zwischen 1. und 2. Bundesliga. Außerdem gibt es Unterschiede im Regelwerk und generell andere Taktiken. Beispielsweise kennen Amerikaner kein Unentschieden. Für sie gibt es nur Sieger und Verlierer. In solchem Falle folgt das "overtime Spiel" mit 6 gegen 6 Spielerinnen auf dem großen Feld bis zum "golden goal". Und wenn dafür die Zeit abgelaufen ist, kommt es zum "shootout".

HGNler: Wie erfolgreich war Deine Mannschaft?

Marie Auer: Wir wurden zuerst "regular season champion", das heißt: Tabellenerster in der Big East Runde. Danach haben wir das Final Four gewonnen, somit gehörte uns auch der Titel des "Big East Champion". Bei den US amerikanischen Meisterschaften der NCAA scheiterten wir im Viertelfinale. Kann sich also sehen lassen!



© Stephen Slade

HGNler: Wie hast du in diesem halben Jahr Land und Leute erlebt?

Marie Auer: Wegen des engen Zeittaktes hatte ich wenig Gelegenheit dazu. Ich erlebte die Amerikaner als durchwegs nett und hilfsbereit. Ich wurde gut aufgenommen. Sie wirkten auf mich aber etwas oberflächlich, da sie immer fragen, wie es einem geht. Und es ist schwer zu erkennen, ob sie das aus Höflichkeit oder wirklichem Interesse fragen. Was mir noch aufgefallen ist: Die Amerikaner haben andere Vorstellungen von Pünktlichkeit als wir. Sie kommen entweder 15 Minuten zu früh oder 15 Minuten zu spät, aber nie zum festgelegten Punkt, wie man es bei uns erwartet.

HGNler: Wie siehst Du Deine nächste Zukunft? Werden wir Dich wieder einmal im HGN Trikot wiedersehen?

Marie Auer: Ich werde die Weihnachtsfeiertage nutzen, um mit meiner Familie über die weiteren Pläne zu sprechen, aber man wird mich bestimmt bald wieder im HGN Trikot sehen können.

HGNler: Marie, wie auch immer Deine Entscheidung fällt, wir wünschen Dir zunächst einmal ein entspanntes Weihnachtsfest mit Deiner Familie, einen guten Rutsch und alles erdenklich Gute für Deine Zukunft. Der Tag heute hat gezeigt, wie sehr Du zur HGN gehörst. Du und Dein Team, ihr habt heute allen Grund heftig zu feiern.

Edi



Nachtrag der Redaktion:

Marie hat sich entschieden, zum neuen Semester nicht wieder in die USA zurückzukehren. Nach eigener Aussage denkt sie aber gerne zurück und findet auch, dass sie die Zeit sehr positiv geprägt hat. Jetzt ist ihr Ziel einerseits wieder mit „ihren“ Mädels zusammenzuspielen und andererseits einen dualen Studiengang im Gesundheitsmanagement anzugehen.

FSJler 2019/2020

Stephan Frühling

Seit September 2019 heißt der neue FSJler der HGN Stephan Frühling. Damit steht er in einer langen Reihe von jungen HGNlern, die für ein Jahr diesen Job übernehmen. Ein Zeichen für das große Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer HGN.

Stephan legte 2019 an der Wilhelm-Löhe-FOS das Abitur ab, nachdem er im Jahr zuvor nach der Realschule am sozialen Zweig der gleichen Schule mit dem Fachabitur abgeschlossen hatte. Da er nicht wusste, was er danach machen sollte, ob Studium oder Ausbildung, entschied er sich für das Freiwillige Soziale Jahr, weil die von vielen Abiturienten praktizierte Weltreise nicht sein Ding ist. Stephan: "Mir genügen schon die drei Wochen Familienurlaub im Jahr. Das reicht!"

"Die HGN, was sonst!"

Für den jungen Mann, der vom 6. Lebensjahr als Mitglied des Jahrgangs 2000 intensiv mit vielen Höhen und auch einigen wenigen Tiefen alle Kinder- und Jugendmannschaften der HGN durchlaufen hat, war die Entscheidung selbstverständlich. Der 15-jährigen Zugehörigkeit zum Verein verdankt er viele Gemeinschaftserlebnisse und Freundschaften. Stephan: "Da meine ganze Familie in der HGN zuhause ist, hatte ich schon viel mitbekommen und wusste, was mich erwartete. Schließlich war mein Bruder Tobias hier bereits FSJler."



Außerdem trainiere ich seit drei Jahren Kindermannschaften. Das macht mir viel Spaß, vor allem wenn ich erlebe, welche Entwicklung die Kinder zwischen dem Beginn und dem Ende eines Trainingsjahres durchlaufen haben. Das gilt nicht nur für ihre sportlichen Fähigkeiten, sondern auch für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Schließlich ist Hockey ein Mannschaftssport, der soziale Eigenschaften wie Teamgeist, Kameradschaft und den Umgang mit anderen erfordert.



Die Hauptbeschäftigung des FSJler ist also das Training. Zu den D-Knaben und D-Mädchen, die er mit Neli trainiert, kommen die C-Knaben mit Luis und B-Mädchen mit Nicole und Matze sowie auch die B- und A-Knaben als Co-Trainer. So kommt Stephan in der Woche alleine für diese Tätigkeiten auf 13 Wochenstunden, die Spieltage an den Wochenenden nicht mitgerechnet. Er ist während der Woche praktisch täglich auf der HGN anzutreffen.

Schulhockey und mehr

Neben den Trainertätigkeiten im Verein gehört zur Aufgabe des FSJlers auch das Schulhockey an der Grundschule in Ziegelstein und der Grundschule Heroldsberg. Ein Novum ist der Campini Kindergarten neben der Siedlerhalle. Auf letzteren wurde man durch den Vater eines D-Mädchens aufmerksam, der davon wusste, dass sich dort der NHTC zurückgezogen hatte und man nach einer Fortsetzung des Hockeyangebots suchte. Zu den Schulen und dem Kindergarten stellte sein Vorgänger Jan den Kontakt her. In Heroldsberg hat es Stephan mit einer ganzen Hockeyklasse von 30 Schülern zu tun. Sie trainiert er innerhalb des Regelunterrichts aufgeteilt in zwei Gruppen zu je 45- Minuteneinheiten. In Ziegelstein stellte er in den ersten Sportstunden der 1. und 2. Klasse Hockey vor. Daraus entstand eine Trainingsgruppe von 10 – 12 Kindern. Angenehm findet Stephan die Situation, dass nur Kinder dabei sind, die auch Interesse haben und eine neue Sportart kennenlernen wollen. Er möchte ihnen Hockey näher bringen und hofft, dass es für einige zur Lieblingssportart wird. Leicht ist in Ziegelstein auch der Kontakt zu den Eltern, die ihre Kinder immer nach dem Training abholen.

Außer dem Training hat der FSJler noch weitere Aufgaben. So hilft er beim Aufbau an Spieltagen. Einen besonderen Einsatz hatte er im Eventpalast, über dessen Vermüllung vor einem Spieltag auch die Presse berichtet hatte. Da die HGN Hallenaufsicht hatte, informierte ihn seine Mutter und versorgte ihn mit einem großen Müllsack, in den er den ganzen Abfall sammelte. Zu den erfreulicheren Aufgaben des FSJlers gehören natürlich auch das Oster-, Pfingst-, und vor allem das Sommercamp, auf die sich Stephan schon freut. Zu seiner Tätigkeit kommen noch drei einwöchige Seminare des BLSV zu Beginn, bei Halbzeit und am Ende. Sie dienen dem Kontakt mit anderen FSJlern und auch der Bewertung ihrer Tätigkeit. Im Verein sind seine Ansprechpartnerin Abteilungsleiterin Susi Groß und Präsident Stephan Raum. Für die Zusammenarbeit mit ihnen interessiert sich auch der BLSV. Der führt mit ihnen und ihm separate Gespräche und dann mit den Dreien gemeinsam durch um die FSJler Tätigkeit zu begleiten. Fest entschlossen ist Stephan während seiner FSJ Zeit den C-Trainerschein zu machen.



Gedanken über die Zukunft

Wie geht es nach dem FSJ Jahr für ihn weiter? Beruflich hat es ihm leider keine Klarheit gebracht. In der Entscheidungsfindung ist Stephan keinen Schritt weiter: "Ich habe einfach zu viele Interessensgebiete. Eines davon ist Geschichte. In der Oberstufe hatte ich drei Jahre pädagogische Psychologie. Das hat mir sehr gut gefallen. Es könnte also etwas in dieser Richtung werden. Aber auch Mathe fand ich nicht schlecht. Bis jetzt kann ich mich für keinen Berufsweg entscheiden."

Sportlich hofft der sprintstarke Angriffsspieler auf jeden Fall neben regelmäßigen Auftritten bei den 2. Herren auf mehr Einsätze in den 1. Herren im Feldhockey. Zurzeit ist er allerdings wegen eines Außenbandrisses außer Gefecht gesetzt. Auch weitere Trainertätigkeiten kann er sich gut vorstellen. Sie haben bisher sehr viel Spaß gemacht.



Der HGNler dankt ihm für sein Engagement, wünscht ihm ein gutes Händchen bei der Berufswahl und weiterhin viel Spaß mit seiner HGN.

Edi



Kinderfasching



Kurz vor den Ferien luden wir zu unserem besonderen Faschingsfest ein. Seit über 20 Jahren stehen dabei die Kinder im Mittelpunkt. Es wurde getanzt, verschiedene Spielangebote, wie Dosen werfen, Kegeln, Wattebausch werfen konnten ausgedacht werden und im „Familienverband“ mussten mehrere Staffelwettbewerbe durchlaufen werden!

So voll war es schon lange nicht mehr. Danke an die helfenden Jecken, wie Sabine, Birgit und Stephan, Lena und Julia, Jana und Nadi!

Am Samstag vorher kam eine kleine Gruppe, größtenteils das weibliche Geschlecht zum Erwachsenenfasching. Die da waren hatten ihren Spaß, alle Verkleidungen waren ganz nach dem Motto „20er Jahre“, die HGN war toll geschmückt!

Vielen Dank auch hier an alle helfenden Hände und vor allen Dingen an Ricus für die Musik!

Schee wars!

Neli





Zwischen Laser, Armwrestling und Corona – Der Bayerische Hockeyverband und die HG Nürnberg auf der Messe „Freizeit Touristik & Garten

Vom 26. Februar bis 1. März fand in Nürnberg die diesjährige Freizeitmesse mit Beteiligung des BHVs und der HGN statt. Im Obergeschoss der Halle 10.1 der NürnbergMesse versammelten sich über 50 Sportvereine der Region und wir waren mit dem Airhockey-Feld des DHB, einem eigenen Informationsstand sowie unserer Beteiligung am Gemeinschaftsstand des „Sportbündnis Bundesliga (SBB)“ gleich mehrfach vertreten.



Ein ganz großes Dankeschön an Stephan, Birgit und Barbara, die den Messestand nahezu dauerhaft besetzt hielten und so diese Messe überhaupt erst ermöglicht haben und natürlich auch an die anderen Helfer*innen, die immer wieder bereit waren, ihre Frei- und Ferienzeit für die „Gute Gesellschaft“ einzusetzen: Jan, Julia, Leon, Nik, Matze, Tanja, Eliza, Terri sowie den Jugendlichen vom TV 1848 Schwabach und vom CAM.

Fünf Tage lang konnten wir trotz Corona-Virus zahlreiche kleine und große Besucher aus ganz Nordbayern für den Hockeysport im Allgemeinen und die HGN im Speziellen begeistern. Gleichzeitig aber wurden aber auch die Versäumnisse der letzten 30 Jahre unserer Sportart schonungslos aufgezeigt: Besucher*innen aus Neumarkt, Ansbach, Forchheim, Bamberg, Amberg und anderen Mittelzentren Nordbayerns waren einerseits begeistert von Hockey und andererseits enttäuscht, dass es in ihrer direkten Nachbarschaft keine Möglichkeit gibt, diesen großartigen Sport auszuüben. Hier wären die Verbände (DHB und BHV) schon vor Jahrzehnten gefordert gewesen, ein entsprechendes Angebot in die Fläche zu bringen.





maxTV®

FERNSEHEN DOPPELT SO
GROSS ERLEBEN



wellnessPROTECT®

OPTIMALER SCHUTZ BEI STARKER
BLENDEMPFINDLICHKEIT



easyPOCKET

SO KLEIN KANN GROSSES
SEHEN SEIN

Ehrenmitglieder

Dr. Reinhold Weigand †
 Hedwig Weigand
 Burgi Kramer
 Dr. Günter Oberndörfer
 Jutta Loos
 Gernot Hannewald



In Gedenken

Am 26.11.2019 verstarb im Alter von 90 Jahren der Grandseigneur der HGN unser Ehrenmitglied Dr. Reinhold Weigand. Zur HGN kam er im Mai 1950 und hielt seinem Verein somit fast 70 Jahre die Treue. Während seiner langjährigen Mitgliedschaft war er immer bereit selbst zum Wohle aller anderen etwas zu tun. Getan hat er in seiner HGN über all die Jahre sehr viel. Sportlich vom Handball und Tennis kommend, wurde er, da seine Söhne und seine Enkel im Verein Hockey spiel/ten, auch ein begeisterter Fan dieser Sportart. In der Vereinsführung war er u.a. 2. Vorsitzender, Tennis-abteilungsleiter und langjähriges Mitglied des Vereinsrats. Dabei hatte er stets den Verein als Ganzes im Auge. Von 1970 bis 1975 war er 1. Vorsitzender der HGN. In diese Zeit fiel der Umbau des Clubheims mit dem Anbau der Wirts- und Platzwartwohnung, der Werkstatt und der Lagerräume, dem ersten Umbau der Duschen und Umkleieräume, der Anschaffung und der Aufbau der luftgetragenen Tennishalle und der erste größere Umbau mit Neugestaltung der Gasträume im Clubhaus. Ich selbst hatte das Glück, dass er sich in meiner zweiten Vorstandszeit 1995 weiter als Schatzmeister zur Verfügung stellte. Sein Rat und Beistand waren nicht nur mir, sondern allen Vorstandschaften eine unschätzbare Hilfe in der Vereinsführung. Dabei stülpte Reinhold nie seine Meinung den anderen über. Er hörte sich immer die Argumente der anderen an und, wenn sie ihn überzeugten, hatte man einen flammenden Mitstreiter. Meistens konnte er aber mit seinen Gründen die anderen überzeugen. Ungehalten wurde er so gut wie nie. Es bedurfte schon einer gehörigen Portion Uneinsichtigkeit und Sturheit, damit ihm in einer kontrovers geführten Diskussion in einer Hauptversammlung mal der Kragen platzte. Jeder war gut beraten sich selbst zu hinterfragen, wenn er lächelnd zu einem sagte: „Meinst Du nicht, dass ...“



Ich werde seine positive Art mit Problemen und seinen Mitmenschen umzugehen vermissen. Mit ihm verstarb eine der moralischen Instanzen des Vereins. Nein, mit ihm verstarb die moralische Instanz der HGN. Nicht nur ich, sondern wir alle sind Reinhold Weigand zu großem Dank verpflichtet. Seinen Rat können wir in Zukunft leider nicht mehr einholen. Wenn wir also in Zukunft nicht wissen, was richtig oder falsch ist und was wir tun sollen, können wir uns nur noch dadurch helfen, dass wir uns fragen, was er wohl getan hätte.

Danke für Alles
 Hubi Sommerfeld

Ebenfalls verstorben ist Hans Baumann, eines unserer langjährigsten Mitglieder, der früher sehr aktiv in der Handballabteilung war. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Herzlichen Glückwunsch

Am 16. April feiert unser Ehrenmitglied Burgi Kramer Ihren 80. Geburtstag. Leider können wir Ihr anlässlich dieses Ehrentags nicht persönlich gratulieren, da Ihre geplante Geburtstagsfeier in der HGN dem Coronavirus zum Opfer gefallen ist. So bleibt uns nur sie auf diesem Weg hochleben zu lassen. Burgi ist wahrlich ein echtes HGN-Gewächs. Genau an Ihrem 12. Geburtstag am 16.04.1952 ist Sie in die HGN eingetreten und ist 68 Jahre später nach wie vor Mitglied in Ihrer HGN. Hockey hat sie bei den Mädchen, der weiblichen Jugend und den Damen der HGN, sowie später lange noch Tennis gespielt. Noch heute trifft Sie sich einmal im Monat mit Ihren „Mädchen“ auf einen gemütlichen Plausch im Clubheim. Burgi hat sich auch schon immer im Verein engagiert. Lange

Jahre war Sie gewähltes Mitglied der Vorstandschaft und noch heute ist Sie die Seele der Finanzbuchhaltung im Verein. Vor allem unser Vizepräsident Finanzen hofft, dass dies auch noch lange so bleiben wird. Für Ihre Verdienste hat sie 2012 die HGN dann auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Liebe Burgi, wir wünschen Dir zu Deinem 80. Geburtstag alles alles Gute. Bleib gesund und bewahre Dir Dein Lächeln und Deinen Humor auch in der Zukunft. Mögen alle Deine sonstigen Wünsche in Erfüllung gehen. Lass Dich im Kreis Deiner Familie feiern.

Bleib wie Du bist und vielen Dank für Alles!

Hubi Sommerfeld

Zum 80. Geburtstag
Herrn Hardy Boller
Frau Steffi Hannewald
Frau Burgi Kramer



Zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Dietzel
Herrn Wolf B. Kersten

Zum 65. Geburtstag
Frau Pauline Tekenbroek-Zeissler

Zum 60. Geburtstag
Herrn Siegfried Wiedner
Frau Dinese Hannewald

Zum 50. Geburtstag
Frau Nicole Gschwendtner

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der HG Nürnberg!

Alexander Nellner	Beachvolleyball	Erwachsener	Sven Rieß	Inlinehockey	Erwachsener
Tim-Lucas Jäger	Hockey	Erw. bis 25r	Sarah Steinke	Inlinehockey	Erwachsener
David Finzel	Hockey	Mini	Leonie Kerkhoff	Lacrosse	Erw. bis 25
Neni Haubenreißer	Hockey	Kind	Josefine Kempe	Hockey	Kind
Dr. Jan Matthias Braun	Freizeit	Erwachsener	Eva Krakowitzky	Lacrosse	Erwachsener
Jörg Berz	Freizeit	Erwachsener	Linda Schmidt	Lacrosse	Erwachsener
Nele D'Angelo	Hockey	Jugendliche	Hrvoje Ivezic	Inlinehockey	Erwachsener
Christine Schlotter	Freizeit	Erwachsener	Kevin Mielke	Inlinehockey	Erw. bis 25
Charlotte Schmidt	Hockey	Jugendliche	Leonhard Skorka	Inlinehockey	Erw. bis 25
Emma Schuster	Hockey	Mini	Mia Ella Simon	Lacrosse	Erw. bis 25
Emilian Koschanin	Hockey	Kind	Jonah Krampmann	Hockey	Jugendlicher
Idriss Harouna	Hockey	Kind	Benjamin Kopp	Hockey	Jugendlicher
Emily Schröder-Proksch	Lacrosse	Jugendliche	Sam Luan Haßler	Hockey	Kind

Impressum

Herausgeber

Hockey Gesellschaft Nürnberg e. V.
Buchenbühler Weg 44
90411 Nürnberg, Tel. 09 11/ 95 64 95 88

Mail: info@hgnuernberg.de
Web: www.hgnuernberg.de

Druckauflage: 500, Erscheinungsweise: 3-mal jährlich

ViSdP

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg

Redaktion

Georg Rupprecht, Edi Jung
Mail: redaktion@hgnuernberg.de

Layout

Georg Rupprecht

Illustrator

Rolf Vogt

Titelbild

copyright sportfoto-zink.de

Anzeigen

Georg Rupprecht, Fritz-v.-Röth-Str. 31, 90409 Nürnberg
Tel. 0160 / 97 808 109
Mail: verwaltung.vizepraesident@hgnuernberg.de

"Der HGNler" wird als Presseorgan für die Mitglieder der HGN gedruckt.

Folgende Termine wurden für den jeweiligen
Redaktionsschluss der Vereinszeitung festgelegt:
[DoNr. 29/30 November 2020 - März 2021 15.10.2020](#)

Sportanlage, Gaststätte und Geschäftsstelle:	Buchenbühler Weg 44 90411 Nürnberg
Gaststätte:	Tel. 09 11 / 669 51 77
Geschäftsstelle:	Tel. 09 11 / 95 64 95 88
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE80 7605 0101 0001 0100 13 BIC SSKNDE77

Zu guter Letzt

Interessiert an Werbung?

Dann geben wir Ihnen hier einige Informationen.

Wir bieten Ihnen Möglichkeiten für ¼-, ½- und ganzseitige Werbungen vierfarbig an.

Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit der Kombination mit unserem meist wöchentlich erscheinenden Newsletter sowie der Präsenz auf unserer Homepage.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Georg Rupprecht
redaktion@hgnuernberg.de.

Wir wollen unsere Vereinszeitung einem noch größeren Leserkreis verfügbar machen – dazu brauchen wir Sie!

Sie haben ein eigenes Geschäft mit Kundenkontakten oder eine Praxis bzw. vergleichbares? Dann stellen wir Ihnen gerne regelmäßig einige Exemplare des HGNlers zwecks Auslage bzw. Verteilung zur Verfügung. Falls Sie unsere Vereinszeitschrift auslegen möchten sprechen Sie uns einfach an.



Fundgrube

Suche



Biete

von Mitgliedern für Mitglieder

Unter diesem Motto wollen wir Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten, Angebote oder Gesuche an andere Mitglieder zu machen. Gedacht ist dabei natürlich vorrangig an sportspezifische Artikel. Es ist aber durchaus auch anderes möglich (Schul-/Studienmaterialien, Wohnungssuche, Nachhilfe, ...). Im Allgemeinen werden wir das Angebot oder Gesuch maximal 4 Wochen lang in den jeweils aktuellen Newslettern veröffentlichen.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an
fundgrube@hgnuernberg.de

Folgende Informationen werden benötigt

- A) Stichwort
- B) Suche oder Biete
- C) Beschreibung (evtl. auch mit Bild) inkl. Preisvorstellung
- D) Rufnummer(n) und/oder Mailadresse

Deine Community. Dein Club. Deine Karte.

Die ClubKarte!



Erlebe besondere Vorteile für Fans.

Informiere dich jetzt:

www.sparkasse-nuernberg.de/clubkarte

 Sparkasse
Nürnberg

Ihr Partner für Immobilien



Steinlachgarten in Schwaig
25 ETW, 3 Häuser, 57 bis 131 m² Wfl.
Infos: steinlachgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



Zeidelgarten in Feucht
28 ETW, 3 Häuser, 48 bis 128 m² Wfl.
Infos: zeidelgarten.de

B: 33 kWh/(m²a), Gas/Solar, Bj. 2016, A



Großgründlach 2.0
6 DHH, 3 RH, 129 bis 135 m² Wfl.
Infos: ggl2.de

Bedarfsausweis noch nicht erstellt



Traditionell und dynamisch

Als Bauträger kann Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH mittlerweile auf eine 40-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen zählt zu einer der ersten Adressen in Sachen Entwicklung, Realisierung und Betreuung von Immobilienprojekten. Vom ersten Informationsgespräch bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus steht Bayernhaus seinen Kunden als zuverlässiger Baupartner zur Seite.

Jedes Projekt ist hochwertig ausgestattet:

- große Terrassen bzw. Balkone
- hochwertiger Parkettboden und Fliesenbelag
- Fußbodenheizung in allen Wohnbereichen
- durchdachte Grundrisse
- attraktive Privatgärten
- Massivbauweise
- kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung in jeder Wohnung / jedem Haus
- Solaranlage auf dem Dach



Bayernhaus
Wohn- und Gewerbebau GmbH
Rollnerstraße 180
90425 Nürnberg

0911 36 07 252
vertrieb@bayernhaus.de
bayernhaus.de



BAYERNHAUS

Wohnbau · Gewerbebau · Projektentwicklung